

# BETEILIGUNGSBERICHT 2017

HESSISCHER RUNDFUNK  
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS  
60320 FRANKFURT AM MAIN

Frankfurt am Main, den 12.12.2018



## INHALT

<b>1</b>	<b>DER HR UND SEINE BETEILIGUNGEN.....</b>	<b>6</b>
1.1	ANLASS DER ERSTELLUNG UND ZIELSETZUNG DIESES BERICHTS .....	6
1.2	BETEILIGUNGSPOLITIK DES HR.....	8
1.3	BETEILIGUNGSMANAGEMENT UND –CONTROLLING IM HR.....	9
1.4	ÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN DES HR – STAND 31.12.2017 -.....	10
1.5	ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG KOMMERZIELLER BETEILIGUNGEN.....	11
<b>2</b>	<b>EINZELDARSTELLUNG DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN .....</b>	<b>12</b>
2.1	<b>hr werbung gmbh.....</b>	<b>12</b>
2.1.1	hr media.....	16
2.1.2	OMNIMAGO GmbH .....	19
2.1.3	DEGETO GMBH.....	22
2.1.4	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH .....	26
2.1.4.1	AS&S Radio GmbH .....	30
2.2	hr-Senderservice GmbH .....	33
2.3	ARTE Deutschland TV GmbH.....	36
2.4	SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH .....	40
2.5	ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH .....	44
2.6	Institut für Rundfunktechnik GmbH .....	48
2.7	HessenFilm und medien GmbH.....	52
2.8	AGF Videoforschung GmbH .....	55
<b>3</b>	<b>STIFTUNGEN .....</b>	<b>58</b>
3.1	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv.....	58
3.2	Stiftung Zuhören .....	62

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG Kosten	Arbeitsgemeinschaft Kosten der ARD
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
ARTE Deutschland	ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden
ARTE G.E.I.E.	ARTE Groupement européen d'intérêt économique (Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung), Straßburg/Frankreich
AS&S	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt/Main
AS&S Radio	AS&S Radio GmbH, Frankfurt/Main
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz vom 23. Juli 2015
BR	Bayerischer Rundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, München
BRD	Bundesrepublik Deutschland
DAB	Digital Audio Broadcasting
Degeto	DEGETO Film GmbH, Frankfurt/Main
DFB	Deutscher Fußball-Bund e.V., Frankfurt/Main
DR	Deutschlandradio gemeinnützige Körperschaft des öffentlichen Rechts, Köln, Berlin
DRA	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt/Main
DVB-T	Digital Video Broadcast-Terrestrik
DW	Deutsche Welle, Anstalt des öffentlichen Rechts, Bonn, Berlin
EU	Europäische Union
FIFA	Fédération Internationale de Football Association, Zürich
FIS	Fédération Internationale de Ski
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HbbTV	Hybrid Broadcast Broadband Television
HessenFilm	HessenFilm und Medien GmbH, Frankfurt/Main
hr	Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts, Frankfurt/Main
hr media	hr media lizenzen- und verlagsgesellschaft mbh, Frankfurt/Main
hrSSG	hr-Senderservice GmbH, Frankfurt/Main

hrw	hr werbung gmbh, Frankfurt/Main
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IHK	Industrie- und Handelskammer
i.L.	in Liquidation
IOC	Internationales Olympisches Komitee
IRT	Institut für Rundfunktechnik GmbH, München
KEF-AG	Arbeitsgemeinschaft der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten
MA	Media-Analyse
mdr	Mitteldeutscher Rundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, Leipzig
Medienakademie	ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH, Nürnberg
NDR	Norddeutscher Rundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, Hamburg
ÖSV	Österreichischer Skiverband
OMNIMAGO	OMNIMAGO GmbH, Ingelheim
ORF	Österreichischer Rundfunk, Stiftung des öffentlichen Rechts, Wien
o. Vst-Erstatt.	ohne Vorsteuererstattung
PS	Prüfungsstandard
RB	Radio Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Bremen
rbb	Rundfunk Berlin-Brandenburg, Anstalt des öffentlichen Rechts, Berlin, Potsdam
RBT	Rundfunk-Betriebstechnik GmbH, Nürnberg
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
S.A.D.	S.A.D. Home Entertainment GmbH, Burgrieden
SportA	Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München
SR	Saarländischer Rundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, Saarbrücken
stellv.	Stellvertretender oder Stellvertretende
SRG	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern
srt	Schule für Rundfunktechnik, Nürnberg
SWR	Südwestrundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart
T€	Tausend Euro
UEFA	Union des Associations Européennes de Football, Nyon
UKW	Ultrakurzwelle



WDR	Westdeutscher Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, Köln
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz
ZDFW	ZDF Werbefernsehen GmbH, Mainz
ZFP	Zentrale Fortbildung der Programm-Mitarbeiter von ARD und ZDF

## 1 DER HR UND SEINE BETEILIGUNGEN

### 1.1 ANLASS DER ERSTELLUNG UND ZIELSETZUNG DIESES BERICHTS

Der Auftrag der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ist es, durch die Herstellung und Verbreitung ihrer Angebote (Hörfunk-/Fernsehprogramme und Telemedien) zur freien individuellen und öffentlichen Meinungsbildung beizutragen. Zu diesem Zweck finanzieren sich die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten vorwiegend aus dem Rundfunkbeitrag.

Zur Unterstützung ihres Auftrags sind die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten gemäß § 16a Rundfunkstaatsvertrag (RStV) berechtigt, kommerzielle Tätigkeiten auszuüben. Dies sind Betätigungen, bei denen Leistungen auch für Dritte im Wettbewerb angeboten werden wie z. B. Werbung und Sponsoring, Verwertungsaktivitäten, Merchandising, Produktionsleistungen oder Vermietung von Senderstandorten.

Aufgrund von Beschwerden privater Anbieter überprüfte die Europäische Kommission, ob durch die Rundfunkgebühr solche kommerziellen Tätigkeiten der Rundfunkanstalten bzw. ihrer Beteiligungsunternehmen subventioniert werden. Die Prüfung endete mit einem Kompromiss zwischen der BRD und der EU, der in einem Maßnahmenkatalog festgehalten ist. Dieser Maßnahmenkatalog war durch gesetzliche Regelungen umzusetzen, daher wurden mit dem 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag die kommerziellen Tätigkeiten sowie deren Kontrolle unter den §§ 16a - 16e neu geregelt.

Diese kommerziellen Tätigkeiten dürfen nur unter Marktbedingungen und durch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften erbracht werden. Eine kommerzielle Tätigkeit darf nur bei geringer Marktrelevanz dieser durch eine Rundfunkanstalt selbst erbracht werden. In diesem Fall ist eine getrennte Buchführung vorzusehen. Bei den Beziehungen zu den kommerziell tätigen Tochtergesellschaften müssen sich die Rundfunkanstalten marktkonform verhalten und die Bedingungen einer kommerziellen Tätigkeit auch ihnen gegenüber einhalten.

Gemäß § 16b RStV können sich die öffentlich-rechtlichen Landesrundfunkanstalten an einem Unternehmen, das einen gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Zweck zum Gegenstand hat, unmittelbar oder mittelbar beteiligen, wenn dies im sachlichen Zusammenhang mit ihren Aufgaben steht, das Unternehmen eine juristische Person ist und die Satzung oder der Gesellschaftsvertrag dieses Unternehmens einen Aufsichtsrat bzw. ein entsprechendes Organ vorsieht, außer die Beteiligung wird nur vorübergehend eingegangen bzw. dient unmittelbaren Programmzwecken.

Bei den Beteiligungsunternehmen müssen sich die Rundfunkanstalten den nötigen Einfluss auf die Geschäftsleitung des Unternehmens, insbesondere eine angemessene Vertretung im Aufsichtsgremium, sichern. Ebenfalls wird nach § 16b RStV eine Prüfung der Betätigung der Rundfunkanstalt beim Beteiligungsunternehmen unter der Beachtung kaufmännischer Grundsätze durch einen Wirtschaftsprüfer gefordert.

Neben der Schaffung der Möglichkeit zur Einflussnahme auf das Unternehmen sind die Rundfunkanstalten durch § 16c RStV angehalten, ein Controlling über ihre Beteiligungen einzurichten. Der Intendant ist verpflichtet, das zuständige Aufsichtsgremium einer Rundfunkanstalt über wesentliche Vorgänge innerhalb der Beteiligungsunternehmen sowie deren finanzielle Entwicklung zu informieren und jährlich einen Beteiligungsbericht vorzulegen. Der Bericht ist ebenfalls dem zuständigen Rechnungshof sowie der rechtsaufsichtsführenden Landesregierung zu übermitteln.

Ziel des Beteiligungsberichts ist es, den Gremien einen umfassenden Überblick über die Unternehmen zu geben, an denen der hr beteiligt ist. Er unterrichtet über die wesentlichen finanziellen Entwicklungen innerhalb der Beteiligungsunternehmen und soll als Instrument des Beteiligungsmanagements Transparenz in die wirtschaftlichen Verhältnisse der hr-Beteiligungen sowie deren Beziehungen zum hr herstellen. Die Struktur des vorliegenden Berichts richtet sich nach den Vorgaben, die in einer Unterarbeitsgruppe der AG Kosten für alle in der ARD zusammengeschlossenen Rundfunkanstalten verabschiedet wurden.

Dieser Bericht beinhaltet die im Geschäftsjahr 2017 gehaltenen Beteiligungen und Stiftungen des Hessischen Rundfunks.

## 1.2 BETEILIGUNGSPOLITIK DES HR

Die Beteiligungspolitik des hr richtet sich nach den Regelungen der §§ 16a - 16e RStV. Demgemäß sind die kommerziellen Tätigkeiten des hr in rechtlich-selbständige Tochtergesellschaften ausgelagert. Die Beteiligungen stehen im sachlichen Zusammenhang mit den Aufgaben des hr und erfolgen unter der Voraussetzung, dass die Rundfunkanstalt bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgabe unterstützt wird. Die Gründung oder die Beteiligung an Unternehmen ist dem hr durch seine Satzung erlaubt, im Bereich der Aufgaben des Intendanten legt § 17 fest, dass es für den Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen der Zustimmung des Verwaltungsrats bedarf.

Der Hessische Rundfunk hält derzeit Beteiligungen an vierzehn Unternehmen und zwei Stiftungen. Eine grafische Übersicht der Beteiligungen des Hessischen Rundfunks ist unter Punkt 1.4 des Beteiligungsberichts enthalten.



### 1.3 BETEILIGUNGSMANAGEMENT UND -CONTROLLING IM HR

Wie bereits erwähnt wird im Rundfunkstaatsvertrag unter § 16c die Einrichtung eines effektiven Beteiligungscontrollings für die Rundfunkanstalten vorgeschrieben. Die entsprechende Position dafür wurde nach der Zustimmung zur Schaffung dieser Stelle durch die Gremien des Hessischen Rundfunks innerhalb der Abteilung Zentrales Controlling eingerichtet. Hier erfolgt anhand der aktuellen Wirtschaftspläne, laufenden Berichte und Jahresabschlüsse die Vorbereitung der Informationen an die Kontrollgremien.

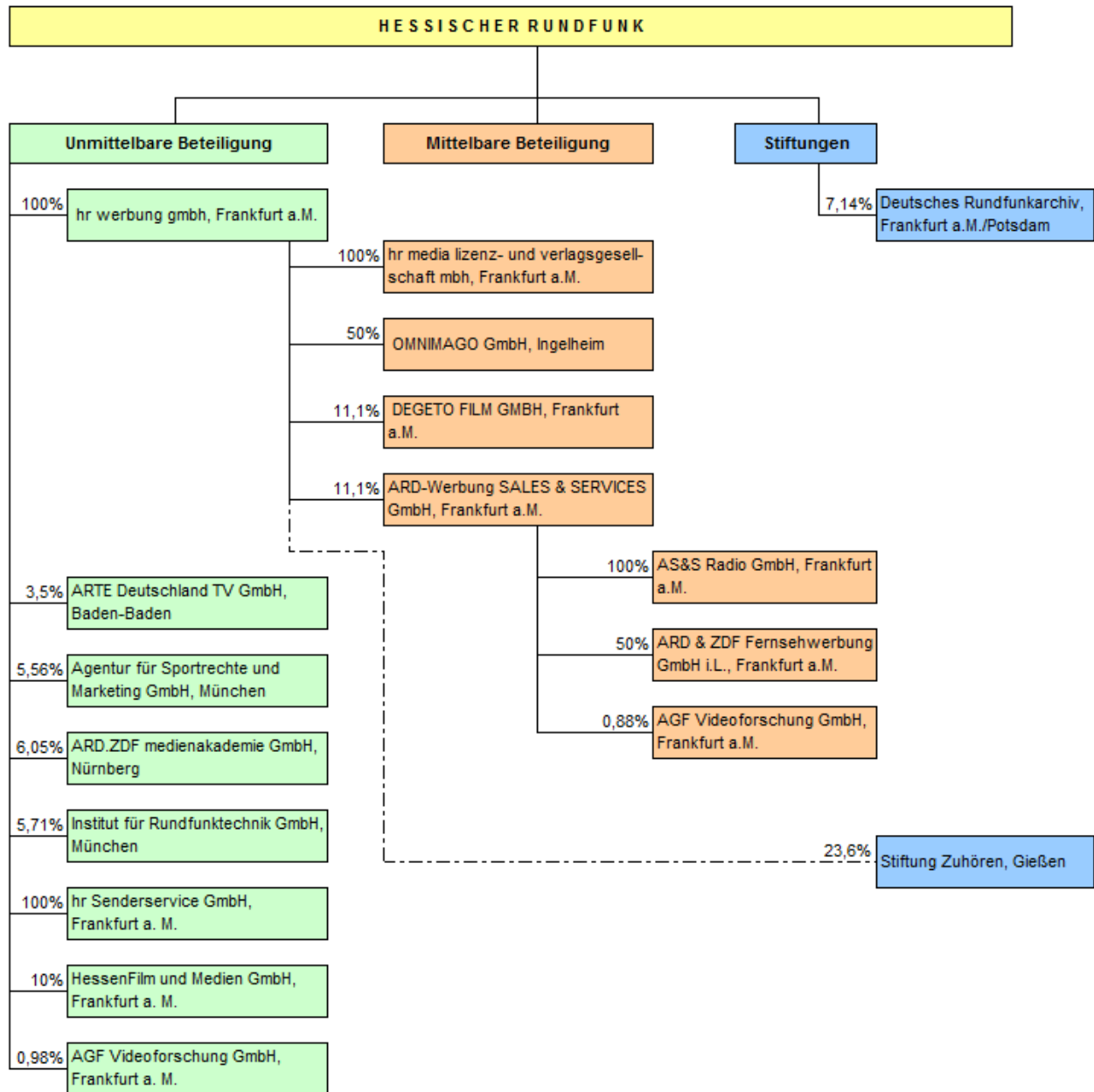
Die Verpflichtung zur regelmäßigen Information an das Aufsichtsgremium der Rundfunkanstalt über die wesentlichen Vorgänge in den Beteiligungsunternehmen, insbesondere deren finanzielle Entwicklung, sowie die jährliche Vorlage eines Beteiligungsberichts gemäß § 16c RStV obliegt dem Intendanten. Der Verwaltungsrat des hr wird jährlich vom Intendanten durch den vom Finanzmanagement erstellten Beteiligungsbericht über die Beteiligungen des hr informiert.

Der Beteiligungsbericht muss gemäß § 16c Abs. 2 RStV folgende Bereiche einschließen:

- „Darstellung sämtlicher unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für die Rundfunkanstalt“
- „gesonderte Darstellung der Beteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten und Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten“
- „Darstellung der Kontrolle der Beteiligungen einschließlich von Vorgängen mit besonderer Bedeutung“

Der letzte turnusmäßige Beteiligungsbericht ist vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 27. Dezember 2017 behandelt worden. Mit dem jetzt vorliegenden Bericht 2017 wird über das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 und die aktuelle Entwicklung berichtet.

1.4 ÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN DES HR – STAND 31.12.2017 -



## 1.5 ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG KOMMERZIELLER BETEILIGUNGEN

Die kommerziellen Beteiligungen des hr wurden im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 auch der Prüfung der Marktkonformität ihrer kommerziellen Aktivitäten unterworfen. Bei der Prüfung wurden die Vorschriften des § 16d RStV und der dazu vom IDW veröffentlichte Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag“ (IDW PS 721) beachtet. Dieser Fragenkatalog ist zwischen dem Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer (HFA IDW) und den Landesrechnungshöfen abgestimmt. Insbesondere wurde bei der Prüfung der Nachweis der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten geprüft.

Die Marktkonformitätsprüfung erfolgte bei Beteiligungen des hr, an denen der hr unmittelbar, mittelbar, auch zusammen mit anderen Anstalten oder Körperschaften des öffentlichen Rechts, mit Mehrheit beteiligt ist. Darunter fallen alle in der Einzeldarstellung aufgeführten Gesellschaften außer der OMNIMAGO, der AGF Videoforschung und der HessenFilm, da hier keine Mehrheiten vorliegen. Zusätzlich ausgenommen von der Marktkonformitätsprüfung sind die zwei Stiftungen des hr sowie ARTE Deutschland.

Im Ergebnis führte die Marktkonformitätsprüfung 2017 im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen durch die Wirtschaftsprüfer in keiner Beteiligungsgesellschaft zu Hinweisen, dass die Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten nicht gegeben sei.

## 2 EINZELDARSTELLUNG DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

### 2.1 HR WERBUNG GMBH



#### ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)

##### SITZ

hr werbung gmbh  
Bertramstraße 8  
60320 Frankfurt am Main

##### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital : 90.000 €  
Gesellschafter: Hessischer Rundfunk 100%

##### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

- Armin Clauss (Vorsitzender)
- Doris Piel (stellv. Vorsitzende ab 04.10.2017)
- Prof. Dieter Weidemann (stellv. Vorsitzender/Mitglied bis 30.06.2017)
- Stefan Grüttner
- Wilhelm Küchler
- Michael Siebel
- Baldur Schmitt
- Dr. Marie-Luise Wolff (ab 01.07.2017)

##### Geschäftsführung

- Manfred Krupp
- Bernhard Cromm

## GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Unternehmensgegenstand der hrw ist der Betrieb von Rundfunkwerbung. Dazu gehören die Sammlung und Bearbeitung von Aufträgen für Werbesendungen sowie die Herstellung, Verbreitung und der Vertrieb von Ton- und Bildträgern und anderen Werbemitteln. Gegenstand des Unternehmens ist auch jede sonstige Betätigung wirtschaftlicher Art, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet ist. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder verwandten Geschäftsbetrieben beteiligen.

Der hr hat die hrw mit dem Verkauf von Werbezeiten und Sponsoring im Fernsehen in eigenem Namen und auf eigene Rechnung beauftragt, die im Programm „Das Erste“, einer Gemeinschaftsproduktion der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, für den hr sowie im hr-Fernsehen ausgestrahlt werden. Den bundesweiten Fernsehwerbezeitenverkauf hat die hrw auf die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH) übertragen. Die AS&S GmbH vermarktet das Verkaufspaket TV National, ein Kombinationsangebot, an dem alle ARD-Werbegesellschaften beteiligt sind, wobei sie im Namen und für Rechnung ihrer Mandanten handelt.

Ferner hat der hr die hrw mit der Vermarktung von Werbezeiten und Sponsoring in seinen Hörfunkprogrammen beauftragt. Die regionalen Hörfunkwerbezeiten des hr mit den Hörfunkprogrammen hr1, hr3, hr4, YOU FM und hr-info vertreibt die hrw sowohl im Rahmen der Einzelvermarktung als auch in Kombinationen aus verschiedenen hr-Hörfunk Programmen. Den überregionalen Hörfunkzeitenvertrieb betreut die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio). Sie offeriert die Werbezeiten der hrw sowie anderer ARD-Werbegesellschaften und privater Sender im Wege der Einzel- und Kombinationsvermarktung. Die AS&S Radio handelt dabei im Namen und für Rechnung ihrer Mandanten.

Die hrw betätigt sich als Mittler zwischen der werbetreibenden Wirtschaft und dem hr. Durch ein umfangreiches Angebot an Werbemöglichkeiten und Serviceleistungen soll eine hohe Zufriedenheit auf beiden Marktseiten erreicht werden. Die hrw verfolgt das Ziel eines wettbewerbsorientierten Fernseh- und Hörfunkmarktes.

Für die hrw steht die permanente Überprüfung der offerierten Verkaufspakete auf Marktgängigkeit im Vordergrund. Die hrw arbeitet bei der Fernsehwerbung mit der AS&S GmbH beziehungsweise bei der Hörfunkwerbung mit der AS&S Radio zusammen.

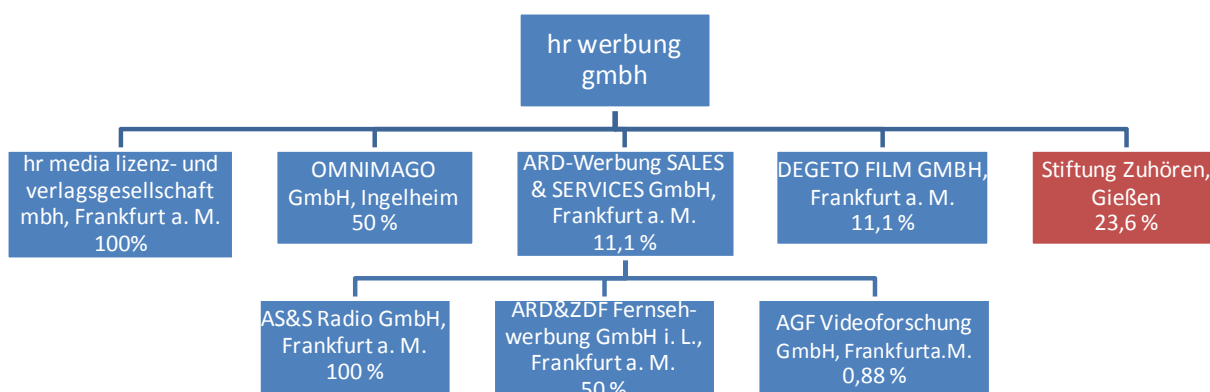
Die hrw führt auf regionaler Ebene Projekte in den Bereichen Medien-, Markt- und Werbeforschung zum Zweck der Verbesserung der Werbezeitenvermarktung durch. Darüber hinaus arbeitet die hrw bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit der AS&S GmbH und AS&S Radio zusammen. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte fließen sowohl in die Preisgestaltung als auch in die kontinuierliche Fortentwicklung ihres Angebotspektrums ein.

Weiterhin betreibt die hrw insbesondere während der MA-Zeiträume gezielte Werbemaßnahmen zur Steigerung der Hörerschaft der werbetragenden Hörfunk-Wellen.

## MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2017 waren einschließlich eines hauptamtlichen Geschäftsführers durchschnittlich 38 Mitarbeiter (Vorjahr: 39) beschäftigt, davon 22 Vollzeitkräfte, 6 Teilzeitkräfte, 6 Arbeitskräfte in aktiver und 4 Arbeitskräfte in passiver Altersteilzeit.

## BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT



Im Geschäftsjahr 2017 flossen der hrw keine (Vorjahr: 75 T€) Erträge aus Beteiligungen zu. Für das Geschäftsjahr 2016 erfolgten für die OMNIMAGO, die AS&S GmbH und die Degeto keine Gewinnausschüttung.

Mit der hr media ist ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die hrw erhielt hieraus in 2017 Erträge in Höhe von 24 T€ (Vorjahr: 35 T€).

## WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Die Werbevermarktung stellt für den hr eine wichtige Einnahmequelle dar. Ab dem Geschäftsjahr 2009 wurde der bis dahin geltende Gewinnabführungsvertrag aufgrund der haftungsbeschränkenden Regelung des § 16 e RStV aufgelöst. Die Ermittlung der Zahlungen bzw. Erstattungen ist in dem seit 01.01.2009 gültigen Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem hr und der hrw geregelt.

Folgende Tabelle stellt die Entwicklung des Gewinns und der Kostenerstattungen an den hr seit dem Jahr 2013 dar. In 2017 erhielt der hr von der hrw Erträge in Höhe von 13,5 Mio. €. Zusätzlich übernimmt die hrw Programmkosten des Werbefunks- bzw. Werbefernsehens. Diese Kosten müssten ohne hrw vom hr getragen werden. Insgesamt errechnet sich der Finanzierungsbeitrag der hrw (vor Steuern; ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Vorsteuererstattung) somit wie folgt:

	2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€
Wirtschaftliches Ergebnis hrw	12.580	12.256	11.288	13.735	13.469
von hrw getragene Programmkosten	11.038	11.076	11.371	10.774	11.346
<b>Finanzierungsbeitrag hrw für hr vor Steuern (o. Vst-Erstatt.)</b>	<b>23.618</b>	<b>23.332</b>	<b>22.659</b>	<b>24.509</b>	<b>24.815</b>

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	247	260	248	-12	-4,6%
II. Finanzanlagen	22.826	25.130	24.939	-191	-0,8%
<i>B. Programmvermögen</i>	3.530	3.440	3.023	-417	-12,1%
<i>C. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	19	18	0	-18	-100,0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	952	1.116	1.199	83	7,4%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	9.239	8.772	10.250	1.478	16,8%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	6	1	1	0	0,0%
<i>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung</i>	502	516	395	-121	-23,4%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.321</b>	<b>39.253</b>	<b>40.055</b>	<b>802</b>	<b>2,0%</b>
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	90	90	90	0	0,0%
II. Kapitalrücklage	2.000	2.000	2.000	0	0,0%
III. Bilanzgewinn	726	1.170	1.349	179	15,3%
<i>B. Rückstellungen</i>	26.125	25.817	26.929	1.112	4,3%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	8.338	10.126	9.638	-488	-4,8%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	42	50	49	-1	-2,0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.321</b>	<b>39.253</b>	<b>40.055</b>	<b>802</b>	<b>2,0%</b>

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	32.296	32.044	33.812	1.768	5,5%
./. Provision AS&S GmbH und AS&S Radio	2.490	2.460	2.266	194	7,9%
Erlöse aus Sponsoring	2.826	2.905	3.056	151	5,2%
./. Provision AS&S, BRmedia Services GmbH	36	55	55	0	0,0%
Erlöse andere Geschäftsfelder	719	733	678	-55	-7,5%
sonst. betriebliche Erträge	813	442	578	136	30,8%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>33.409</b>	<b>33.609</b>	<b>35.803</b>	<b>2.194</b>	<b>6,5%</b>
Materialaufwand	11.456	10.865	11.415	550	5,1%
Personalaufwand	5.005	2.602	4.415	1.813	69,7%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	34	39	38	-1	-2,6%
sonstige betriebliche Aufwendungen	10.832	13.233	12.946	-287	-2,2%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6.082</b>	<b>6.870</b>	<b>6.989</b>	<b>119</b>	<b>1,7%</b>
Erträge aus Beteiligungen	130	75	0	-75	-100,0%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	22	35	24	-11	-31,4%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	23	21	23	2	9,5%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	227	248	249	1	0,4%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.168	1.087	1.080	-7	-0,6%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	140	92	99	7	7,6%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>5.176</b>	<b>6.070</b>	<b>6.106</b>	<b>36</b>	<b>0,6%</b>
sonstige Steuern	11	10	10	0	0,0%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>5.165</b>	<b>6.060</b>	<b>6.096</b>	<b>36</b>	<b>0,6%</b>

## 2.1.1 HR MEDIA



### ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)

#### SITZ

hr media  
lizenz- und verlagsgesellschaft mbH  
Bertramstraße 8  
60320 Frankfurt am Main

#### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital : 26.000 €  
Gesellschafter: hr werbung gmbh 100%

#### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

- Armin Clauss (Vorsitzender)
- Doris Piel (stellv. Vorsitzende ab 04.10.2017)
- Prof. Dieter Weidemann (stellv. Vorsitzender/Mitglied bis 30.06.2017)
- Stefan Grüttner
- Manfred Krupp
- Wilhelm Küchler
- Baldur Schmitt
- Michael Siebel
- Dr. Marie-Luise Wolff (ab 01.07.2017)

Geschäftsführung

- Christoph Hammerschmidt
- Hans Sarkowicz

#### **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Die Gesellschaft ist mit der Herstellung, der Verbreitung und dem Vertrieb von Fernsehproduktionen, Filmen und Ton- und Bildträgern im In- und Ausland beauftragt. Dazu gehören auch alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, einschließlich derjenigen eines Medien- und Musikverlags. Gegenstand des Unternehmens ist auch jede sonstige Betätigung wirtschaftlicher Art, die die Interessen von Rundfunk und Fernsehen zu fördern geeignet ist.



Die Beziehung zwischen der hr media und dem hr sowie der hrw ist in Verwertungsverträgen festgehalten. Danach überlassen hr und hrw der Gesellschaft Produktionen und Lizenzen zur Auswertung. Die daraus erwirtschafteten Umsatzerlöse sind an den hr bzw. die hrw abzuführen. Aus den Verwertungsverträgen mit dem hr und der hrw erhält die hr media als Provision 5 % der in einem Kalenderjahr erzielten Netto-Verkaufserlöse. Weiterhin werden die durch den Vertrieb entstehenden Aufwendungen ersetzt.

## MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2017 waren durchschnittlich (ohne Geschäftsführer) ein Mitarbeiter (Vorjahr: ein) beschäftigt, davon eine Aushilfe.

## BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT

Die hr media verfügt über keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

## WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Der hr bzw. die hrw erhalten über die mit der hr media geschlossenen Verwertungsverträge Kommissionserlöse (siehe Punkt „Gegenstand des Unternehmens“). Die Entwicklung der daraus entstehenden Netto-Abführungsverpflichtung seit 2013 zeigt die folgende Tabelle:

	2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€
Abführungsverpflichtung aus Kommissionsgeschäften	204	161	208	409	30
- an hr	191	150	188	409	30
- an hrw	13	11	20	0	0

Zusätzlich besteht zwischen der hrw und ihrer 100 %-igen Tochtergesellschaft hr media ein Gewinnabführungsvertrag. Der hr partizipiert über das Beteiligungsergebnis der hrw indirekt an der Gewinnausschüttung der hr media. Die Gewinnausschüttung der hr media an die hrw zeigt folgende Entwicklung:

	2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€
Abgeführter Gewinn	34	30	22	35	24

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	1	1	0	-1	-100,0%
II. Sachanlagen	2	1	1	0	0,0%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	2	2	2	0	0,0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	118	38	129	91	239,5%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	534	891	285	-606	-68,0%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>657</b>	<b>933</b>	<b>417</b>	<b>-516</b>	<b>-55,3%</b>
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	0	0,0%
II. Kapitalrücklage	250	250	0	-250	-100,0%
<i>B. Rückstellungen</i>	32	38	171	133	350,0%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	349	619	220	-399	-64,5%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>657</b>	<b>933</b>	<b>417</b>	<b>-516</b>	<b>-55,3%</b>

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse (Provisionserträge aus Kommissionen)					
a) Kommissionserlöse	439	695	476	-219	-31,5%
b) abzüglich Abführung aus Kommissionsgeschäften	208	409	30	379	92,7%
sonst. Betriebl. Erträge	89	2	1	-1	-50,0%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>320</b>	<b>288</b>	<b>447</b>	<b>159</b>	<b>55,2%</b>
Materialaufwand	2	26	81	55	211,5%
Personalaufwand	107	24	26	2	8,3%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1	1	1	0	0,0%
sonstige betriebliche Aufwendungen	188	202	315	113	55,9%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>22</b>	<b>35</b>	<b>24</b>	<b>-11</b>	<b>-31,4%</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>22</b>	<b>35</b>	<b>24</b>	<b>-11</b>	<b>-31,4%</b>
sonstige Steuern	0	0	0	0	
Aufgr. eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-22	-35	-24	11	-31,4%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## 2.1.2 OMNIMAGO GMBH



### **ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)**

#### SITZ

OMNIMAGO GmbH  
Konrad-Adenauer-Str. 42  
55218 Ingelheim

#### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 26.000,00 €  
Gesellschafter: hr werbung gmbh, 50 %  
Mainzer Volksbank e.G., 25 %  
Dr. Michael Hagemann, 25 %

#### ORGANE DER GESELLSCHAFT

##### Gesellschafterversammlung

- hr werbung gmbh
- Mainzer Volksbank e.G.
- Dr. Michael Hagemann

##### Geschäftsführung

- Peter Fries

### **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Die OMNIMAGO ist ein Medienunternehmen mit Kernkompetenzen in Film- und TV- Bearbeitungen, digitaler Postproduktion, Imagefilmproduktion und Archivhosting. Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die digitale Normwandlung aller Fernsehnormen und Verfahren, Anfertigung von Sendekopien aller Art, elektronische Filmherstellung und Filmbearbeitung sowie Synchronisation, Editierung, Kopierwerk, Filmabtastung und Computergrafik, Herstellung von Industriefilmen und TV-Produktionen aller Art, der Vertrieb und die Vermittlung von Film- und Fernsehrechten sowie von Filmmaterial.

Die Ausrichtung der Dienstleistungen ist breit und flexibel auf spezifische Anforderungen einiger Großkunden ausgerichtet. Das Geschäftsmodell beruht auf Dienstleistungen im Medienbereich für nationale wie internationale Kunden. Hierzu zählen öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten, kommerzielle Fernsehsender, Film- und TV-Auftragsproduzenten, Archive, Industrieunternehmen und Privatkunden.



Im Jahr 2016 hat sich die Gesellschaft dem Thema Digitalisierung und insbesondere der Video-Massendigitalisierung stärker zugewandt. Zu diesem Zweck wurde in Leipzig eine Niederlassung eingerichtet.

### **MITARBEITER**

Im Geschäftsjahr 2017 waren inklusive Geschäftsführung durchschnittlich 33 Mitarbeiter (Vorjahr: 33) beschäftigt.

### **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

### **WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR**

Der hr ist über seine Tochtergesellschaft hrw mit 50 % an der OMNIMAGO beteiligt.

Im Geschäftsjahr der Übernahme der Anteile in 2002 wies die OMNIMAGO einen nicht gedeckten Fehlbetrag im Eigenkapital in Höhe von 2.285 T€ aus. Dieser konnte bis zum Geschäftsjahr 2009 durch die ab 2004 positiven Jahresüberschüsse abgebaut werden.

Seit dieser Zeit schüttet die Gesellschaft Teile ihres Gewinnes an die Gesellschafter aus. In 2017 erfolgte allerdings aufgrund des Ergebnisses keine Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2016 (Vorjahr: 75 T€).

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte	81	59	46	-13	-22,0%
II. Sachanlagen	2.928	3.474	3.088	-386	-11,1%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	64	62	47	-15	-24,2%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	655	603	749	146	24,2%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute etc.	216	57	85	28	49,1%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	57	20	23	3	15,0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.001</b>	<b>4.275</b>	<b>4.038</b>	<b>-237</b>	<b>-5,5%</b>
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	0	0,0%
II. Kapitalrücklage	300	300	300	0	0,0%
III. Gewinn-/Verlustvortrag	913	777	537	-240	-30,9%
IV. Jahresüberschuss	14	-240	278	518	-215,8%
<i>B. Rückstellungen</i>	121	111	157	46	41,4%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	2.627	3.301	2.740	-561	-17,0%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.001</b>	<b>4.275</b>	<b>4.038</b>	<b>-237</b>	<b>-5,5%</b>

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	2.992	2.474	3.451	977	39,5%
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnisse	-10	-10	0	10	-100,0%
sonst. Betriebl. Erträge	136	304	35	-269	-88,5%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.118</b>	<b>2.768</b>	<b>3.486</b>	<b>718</b>	<b>25,9%</b>
Materialaufwand	163	116	208	92	79,3%
Personalaufwand	1.569	1.577	1.524	-53	-3,4%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	573	581	640	59	10,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	741	632	742	110	17,4%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>72</b>	<b>-138</b>	<b>372</b>	<b>510</b>	<b>-369,6%</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44	92	91	-1	-1,1%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12	8	0	-8	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16</b>	<b>-238</b>	<b>281</b>	<b>519</b>	<b>-218,1%</b>
sonstige Steuern	2	2	3	1	50,0%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>14</b>	<b>-240</b>	<b>278</b>	<b>518</b>	<b>-215,8%</b>

### 2.1.3 DEGETO GMBH

# ARD Degeto<sup>1</sup>

## ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)

### SITZ

DEGETO FILM GMBH  
Am Steinernen Stock 1  
60320 Frankfurt am Main

### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 2.115.000,00 €

Gesellschafter:

- |                               |           |
|-------------------------------|-----------|
| • Bayerischer Rundfunk        | 235.000 € |
| • hr werbung gmbh             | 235.000 € |
| • Mitteldeutscher Rundfunk    | 235.000 € |
| • NDR Media GmbH              | 235.000 € |
| • Radio Bremen                | 235.000 € |
| • Rundfunk Berlin-Brandenburg | 235.000 € |
| • Werbefunk Saar GmbH         | 235.000 € |
| • Südwestrundfunk             | 235.000 € |
| • WDR mediagroup GmbH         | 235.000 € |

### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Aufsichtsrat:

- Intendant Lutz Marmor, NDR (Vorsitzender ab 27.06.2017)
- Ehem. Intendantin Dagmar Reim, RBB (Vorsitzende bis 26.06.2017)  
Intendantin Patricia Schlesinger, RBB (ab 27.06.2017 stellv. Vorsitzende)
- Verwaltungsdirektor Dr. Albrecht Frenzel, BR (bis 26.06.2017)  
Fernsehdirektor Dr. Reinhard Scolik, BR (ab 27.06.2017)
- Intendant Manfred Krupp, hr werbung gmbh
- Intendantin Prof. Dr. Karola Wille, MDR
- Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb Brigitta Nickelsen, RB
- Justiziar Bernd Radeck, Werbefunk Saar GmbH
- Intendant Peter Boudgoust, SWR
- Intendant Tom Buhrow, WDR mediagroup GmbH
- ARD-Programmdirektor Volker Herres (nicht stimmberechtigt)

Gesellschafterversammlung / Vertreter der Gesellschafter:

- Intendant Ulrich Wilhelm, BR (Vorsitzender)
- Geschäftsführer Bernhard Cromm, hr werbung gmbh
- Fernsehdirektor Wolf-Dieter Jacobi, ständiger Vertreter, MDR
- Geschäftsführer Carsten Neitzel, NDR-Media GmbH
- Intendant Jan Metzger, RB
- Justitiarin Susann Lange, ständige Vertreterin, RBB
- Intendant Prof. Thomas Kleist, ständiger Vertreter, Werbefunk Saar GmbH
- Verwaltungsdirektor Jan Büttner, ständiger Vertreter, SWR
- Geschäftsführer Michael Loeb, WDR mediagroup GmbH

Geschäftsführung:

- Christine Strobl
- Gerhard Schneider

## **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Geschäftszweck der Degeto Film GmbH ist gemäß § 2 der Satzung der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehört vor allem die Beauftragung von Auftragsproduktionen für Fernsehproduktionen entlang des von der Fernsehprogrammkonferenz beschlossenen zweijährigen Leistungsplans, sowie die Beschaffungsmaßnahmen in Form von Co-Produktionen und Co-Finanzierungen u. a. mit den Landesrundfunkanstalten. Hinzu kommt die Lizenzbeschaffung v. a. von Spielfilmlizenzen. Zudem umfasst der Gesellschaftsauftrag auch die technische und redaktionelle Aufbereitung und Fertigstellung der beschafften Lizenzen zum Zwecke der Ausstrahlung sowie die Verwaltung aller Degeto-Programmbestände und deren Bereitstellung in allen Programminitiativen der ARD. Die Gesellschaft darf alle mit ihrem Programmbeschaffungsauftrag zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte tätigen sowie alle sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet sind.

Die Degeto ist insbesondere für den Einkauf und die Beauftragung von Produktionen der Spielfilme und Serien zuständig, die im Gemeinschaftsprogramm Erstes Deutsches Fernsehen, im Vorabendprogramm des Ersten Deutschen Fernsehens, in 3sat und ARTE eingeplant werden. Die Programme stehen außerdem kostenfrei für die Dritten Programme, den Kinderkanal und die Digitalkanäle der ARD zur Verfügung. Darüber hinaus werden auch Filme und Serien im Auftrag einzelner Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften eingekauft.

Die Gesellschaft handelt in der Regel als Kommissionärin im eigenen Namen, aber im Auftrag und für Rechnung einzelner oder aller Mitglieder der ARD bzw. ARD-Werbung (Kommissionsmodell). Bis einschließlich 2009 war die Degeto ausschließlich im Namen und für Rechnung der Rundfunkanstalten und Werbegesellschaften tätig (Agenturmodell).

Die im Rahmen des Kommissionsgeschäfts angefallenen Betriebskosten wurden durch einen umsatzabhängigen prozentualen Kommissionszuschlag gedeckt. Für die Kommissionstätigkeit erhielt die Degeto seit 01.01.2016 einen Kommissionszuschlag von 4,0 % (Vorjahr 3,5 %). Ab dem Geschäftsjahr 2017 wird die Betriebskostenfinanzierung über eine umsatzunabhängige Kommissionsvergütung zzgl. Gewinnzuschlag abgewickelt. Die ARD-Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften begleichen die Kommissionsvergütung unterjährig durch Abschlagszahlungen.

Die Abwicklung der vor 2010 geschlossenen Verträge erfolgt weiterhin auf Basis des Agenturmodells. Für die Agenturtätigkeit erhält die Degeto eine Erstattung der ihr entstandenen Kosten zuzüglich eines Gewinnaufschlags. Der Gewinnzuschlag ergibt sich aus 0,1 % der im Rahmen des Agenturmodells angefallenen Programmbeschaffungskosten sowie 0,5 % der anteilig auf das Agenturmodell entfallenden Betriebskosten.

## **MITARBEITER**

Im Geschäftsjahr 2017 waren inkl. Geschäftsführung durchschnittlich 90 Mitarbeiter (Vorjahr: 89) beschäftigt, davon 71 Vollzeitkräfte und 19 Teilzeitkräfte.

## **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## **WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR**

Der hr ist über seine Beteiligungsgesellschaft hrw mit 11,1 % an der Degeto beteiligt. Die Degeto übernimmt für den hr die hoheitliche Aufgabe der Programmbeschaffung. Dies impliziert einen hohen Finanzfluss zwischen der Gesellschaft und dem hr. Für das Geschäftsjahr 2017 wurden insgesamt Aufwendungen von ca. 18,7 Mio. € (Vorjahr: 18,7 Mio. €) für Programmbeschaffung und Betrieb der Degeto vom hr an die Gesellschaft gezahlt.

## **GESCHÄFTSERGEBNISSE**

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft werden nur die eigenen Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft ausgewiesen. Die wertmäßig hohen Programmbeschaffungskosten bilden durchlaufende Posten und erscheinen deshalb nicht in der Aufwands- und Ertragsrechnung, sondern werden auf gesonderten Finanzbuchhaltungskonten erfasst und informativ im Jahresabschluss und im Geschäftsbericht dargestellt. Die daraus resultierenden Erlöse aus dem Kommissions- und Agenturgeschäft werden unter der Position Umsatzerlöse ausgewiesen.



## BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	45	52	50	-2	-3,8%
II. Sachanlagen	584	540	492	-48	-8,9%
III. Finanzanlagen	2.742	3.245	3.752	507	15,6%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.795	5.390	15.149	9.759	181,1%
II. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	4.091	9.180	6.299	-2.881	-31,4%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	53	14	79	65	464,3%
<i>D. Aktive latente Steuern</i>	2.767	3.128	3.694	566	18,1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.077</b>	<b>21.549</b>	<b>29.515</b>	<b>7.966</b>	<b>37,0%</b>
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	113	113	2.115	2.002	1771,7%
II. Zur Durchführung der beschl. Kapitalerhöhg. geleist. Einlage		2.002	0	-2.002	-100,0%
III. Gewinnrücklagen	743	581	1.845	1.264	217,6%
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-586	-586	-586	0	0,0%
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-162	1.264	201	-1.063	-84,1%
<i>B. Rückstellungen</i>	6.533	7.964	7.084	-880	-11,0%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	10.436	10.211	18.856	8.645	84,7%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.077</b>	<b>21.549</b>	<b>29.515</b>	<b>7.966</b>	<b>37,0%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	12.895	14.752	14.355	-397	-2,7%
Sonst. betriebl. Erträge	1.026	1.370	870	-500	-36,5%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>13.921</b>	<b>16.122</b>	<b>15.225</b>	<b>-897</b>	<b>-5,6%</b>
Materialaufwand	429	1.033	857	-176	-17,0%
Personalaufwand	10.129	9.708	10.545	837	8,6%
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	345	274	217	-57	-20,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.030	2.961	3.043	82	2,8%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-12</b>	<b>2.146</b>	<b>563</b>	<b>-1.583</b>	<b>-73,8%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	0	107	107	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153	176	208	32	18,2%
Außerordentliches Ergebnis	-102	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-81	705	261	-444	63,0%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-162</b>	<b>1.265</b>	<b>201</b>	<b>-1.064</b>	<b>-84,1%</b>
Sonstige Steuern	0	1	0	-1	-100,0%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern</b>	<b>-162</b>	<b>1.264</b>	<b>201</b>	<b>-1.063</b>	<b>84,1%</b>

## 2.1.4 ARD-WERBUNG SALES & SERVICES GMBH



### ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)

#### SITZ

ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH  
Bertramstraße 8  
60320 Frankfurt am Main

#### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 135.000,00 €

Gesellschafter:

- |                           |          |
|---------------------------|----------|
| • BRmedia GmbH            | 15.000 € |
| • hr werbung gmbh         | 15.000 € |
| • MDR-Werbung GmbH        | 15.000 € |
| • NDR Media GmbH          | 15.000 € |
| • Radio Bremen Media GmbH | 15.000 € |
| • rbb Media GmbH          | 15.000 € |
| • Werbefunk Saar GmbH     | 15.000 € |
| • SWR Media Services GmbH | 15.000 € |
| • WDR mediagroup GmbH     | 15.000 € |

#### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung

- (Vertreter sind die Geschäftsführer der Werbegesellschaften)

Geschäftsführung

- Bernhard Cromm
- Elke Schneiderbanger

#### **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 18. März 2010 ist der Unternehmenszweck die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten (ARD) zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH) handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung der einzelnen ARD-Werbegesellschaften. Soweit die Gesellschaft Werbezeiten im Auftrag dritter Unternehmen vermarktet, handelt sie in deren Namen und auf deren Rechnung. Die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Werbezeiten im Bereich Hörfunk ist an die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) ausgegliedert, an der die Gesellschaft zu 100 % beteiligt ist.

Die AS&S GmbH hält zusammen mit der ZDF Werbefernsehen GmbH (ZDFW) eine Beteiligung zu gleichen Teilen an der bis zum 31. Dezember 2015 operativ tätig gewesenen Vertriebstochter ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH (AZF). Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. Das verbleibende Kapital der Gesellschaft wurde im 2. Quartal 2018 an die Gesellschafter ausgekehrt und die Liquidation beendet.

Die AS&S GmbH rechnet daneben das Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ ab. Bei der Vermarktung des Livesports im Ersten handelt die AS&S GmbH im Namen und für Rechnung von ARD-Rundfunkanstalten sowie von ARD-Werbegesellschaften.

Die AS&S GmbH und ihre Tochtergesellschaft AS&S Radio führen für ihre Mandanten und die Werbewirtschaft zentrale Dienstleistungen in den Bereichen Medien-, Markt- und Werbeforschung durch. Die Ergebnisse von Forschungsprojekten fließen sowohl in die Preisgestaltung als auch in die kontinuierliche Fortentwicklung des Angebotsspektrums ein.

Die Ertragslage der AS&S GmbH ist durch ein Kostenumlagesystem geprägt. Die AS&S GmbH erzielt ihre Umsätze insbesondere aus Provisionen und Kostenerstattungen ihrer Mandanten.

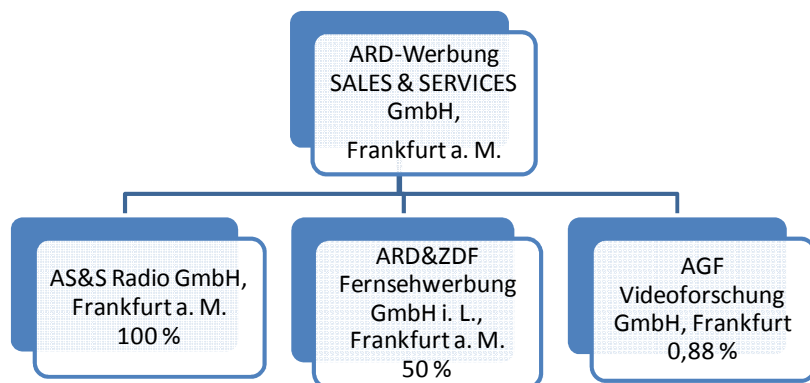
Zur Erhebung der Fernsehreichweiten ist die AS&S GmbH an der AGF Videoforschung GmbH (AGF GmbH) beteiligt, die mit Wirkung zum 01. Januar 2017 Rechtsnachfolgerin der Arbeitsgemeinschaft Videoforschung GbR ist. Zur Erhebung der Hörfunknutzung ist die AS&S GmbH in der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e. V. (agma) als Vereinsmitglied vertreten.

## **MITARBEITER**

Im Geschäftsjahr 2017 waren durchschnittlich inkl. einer hauptamtlichen Geschäftsführerin durchschnittlich 88 Mitarbeiter (Vorjahr: 90) beschäftigt, davon 60 Vollzeitkräfte, 17 Teilzeitkräfte, 8 Arbeitskräfte in Altersteilzeit sowie 3 Personen in Elternzeit. Zudem waren 2017 im Durchschnitt 19 Aushilfen und ein Auszubildender beschäftigt. Darüber hinaus war im Geschäftsjahr ein Praktikant beschäftigt.

## **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die AS&S hält per 31.12.2017 folgende Beteiligungen:



## WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Der hr ist über seine 100%ige Tochtergesellschaft hrw mit 11,1 % an der AS&S beteiligt und partizipiert über die Gewinnausschüttung der hrw am Ergebnis der AS&S. Aus Sicht des hr dient die mittelbare Beteiligung primär absatzmarktpolitischen Interessen. Der hr alleine wäre mit seiner Werbetochter nicht in der Lage, eine effektive nationale Vermarktung von Werbezeiten zu vertretbaren Kosten durchzuführen. Die Werbevermarktung wird durch die hrw unterstützt und optimiert.

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	177	119	127	8	6,7%
II. Sachanlagen	428	407	405	-2	-0,5%
III. Finanzanlagen	64	68	71	3	4,4%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	25	49	46	-3	-6,1%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.502	11.599	11.333	-266	-2,3%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	349	1.140	4.408	3.268	286,7%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	155	98	116	18	18,4%
<i>D. Aktive latente Steuern</i>	960	982	1.211	229	23,3%
<i>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</i>	0	23	401	378	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.660</b>	<b>14.485</b>	<b>18.118</b>	<b>3.633</b>	<b>25,1%</b>
<b>Treuhandvermögen</b>	<b>4.100</b>	<b>3.735</b>	<b>4.829</b>	<b>1.094</b>	<b>29,3%</b>
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	135	135	135	0	0,0%
II. Gewinnrücklage	100	100	100	0	0,0%
III. Gewinnvortrag	840	1.125	1.813	688	61,2%
IV. Jahresüberschuss	285	688	619	-69	-10,0%
<i>B. Rückstellungen</i>	9.909	10.296	11.377	1.081	10,5%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	6.350	2.113	4.050	1.937	91,7%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	41	28	24	-4	-14,3%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.660</b>	<b>14.485</b>	<b>18.118</b>	<b>3.633</b>	<b>25,1%</b>
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>	<b>4.100</b>	<b>3.735</b>	<b>4.829</b>	<b>1.094</b>	<b>29,3%</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	37.780	36.173	34.750	-1.423	-3,9%
sonst. Betriebl. Erträge	105	83	75	-8	-9,6%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>37.885</b>	<b>36.256</b>	<b>34.825</b>	<b>-1.431</b>	<b>-3,9%</b>
Materialaufwand	13.676	11.351	11.294	-57	-0,5%
Personalaufwand	7.174	7.073	7.594	521	7,4%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	242	228	206	-22	-9,6%
sonstige betriebliche Aufwendungen	15.078	16.092	14.258	-1.834	-11,4%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.715</b>	<b>1.512</b>	<b>1.473</b>	<b>-39</b>	<b>-2,6%</b>
Erträge aus Wertpapieren	21	18	21	3	16,7%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3	3	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	567	461	466	5	1,1%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	877	368	396	28	7,6%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>295</b>	<b>704</b>	<b>635</b>	<b>-69</b>	<b>-9,8%</b>
sonstige Steuern	10	16	16	0	0,0%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>285</b>	<b>688</b>	<b>619</b>	<b>-69</b>	<b>-10,0%</b>

#### 2.1.4.1 AS&S RADIO GMBH



#### **ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)**

##### SITZ

AS&S Radio GmbH  
Bertramstraße 8  
60320 Frankfurt am Main

##### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, 100 %

##### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung  
Geschäftsführung

- Oliver Adrian

#### **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Unternehmenszweck ist die Vermarktung von Rundfunkwerbung, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung sowie die damit zusammenhängende Öffentlichkeitsarbeit. Die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) wurde im Jahr 2006 gegründet, um die Vermarktung des Werbeträgers Radio zu optimieren.

Die AS&S Radio vermarktet als 100%ige Tochtergesellschaft der AS&S GmbH Hörfunkwerbezeiten an in- und ausländische Kunden in verschiedenen Kombinationsangeboten. Diese werden regional, teilnational sowie national vertrieben. Von den meisten Werbegesellschaften ist sie außerdem mit der nationalen Einzelvermarktung von regionalen Werbezeiten beauftragt. Des Weiteren betreut die AS&S Radio die Vermarktung der Werbezeiten privater Sender im gesamten Bundesgebiet.

Die AS&S Radio handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung ihrer Mandanten. Im Bereich Radio Regional (Network) übernimmt die AS&S Radio ebenfalls die Rechnungserstellung, das Inkasso und das Mahnwesen für akquirierte Aufträge.

Neben der Einzelvermarktung der Programme bietet die AS&S Radio auch Kombinationen aus Werbezeiten bei öffentlich-rechtlichen und privaten Programmen an. Letztere erhöhen die Reichweiten der Verkaufspakete – gegenüber einer ausschließlich öffentlich-rechtlichen Man-

datszusammensetzung - und machen die Angebote der AS&S Radio damit attraktiver für die Werbewirtschaft.

Die AS&S Radio erhält zur Abgeltung der von ihr erbrachten Leistungen von der AS&S GmbH einen Betrag in der Höhe der Summe der tatsächlichen jährlichen Ist-Aufwendungen der AS&S Radio (ohne laufende periodische Ertragsteuern) auf der Grundlage des von der Gesellschafterversammlung für das betreffende Jahr genehmigten Wirtschaftsplans und einen Gewinnaufschlag von 3 % auf diese Aufwendungen. Der seitens der AS&S GmbH zu zahlende Betrag vermindert sich um die Provisionserlöse, die die AS&S Radio aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen mit Sendern/Vermarktern aus ihrer Tätigkeit erzielt sowie um die sonstigen Erlöse der AS&S Radio.

## **MITARBEITER**

Im Geschäftsjahr 2017 waren durchschnittlich inkl. eines hauptamtlichen Geschäftsführers 43 Mitarbeiter (Vorjahr: 41) beschäftigt, davon 35 Vollzeitkräfte und sieben Teilzeitkräfte und eine Mitarbeiterin in Elternzeit. Zusätzlich war durchschnittlich eine Aushilfe beschäftigt.

## **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## **WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR**

Die AS&S Radio ist eine 100 %ige Tochter der AS&S. Sie übernimmt die Geschäftsbetreuung für die AS&S GmbH im Bereich Radiowerbung. Auch bei dieser mittelbaren Beteiligung des hr stehen absatzmarktpolitische Interessen im Vordergrund. Der hr alleine wäre mit seiner Werbetochter nicht in der Lage, eine effektive nationale Vermarktung von Werbezeiten zu vertretbaren Kosten durchzuführen. Die Werbevermarktung der AS&S Radio wird durch die hr werbung gmbh unterstützt und optimiert.

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4	3	4	1	33,3%
II. Sachanlagen	212	277	287	10	3,6%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	12	6	3	-3	-50,0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.044	1.219	1.809	590	48,4%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	850	2.041	373	-1.668	-81,7%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	23	4	19	15	375,0%
<i>D. Aktive latente Steuern</i>	0	0	0	0	
<i>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung</i>	10	9	8	-1	-11,1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.155</b>	<b>3.559</b>	<b>2.503</b>	<b>-1.056</b>	<b>-29,7%</b>
<b>Treuhandvermögen</b>	<b>2.961</b>	<b>5.853</b>	<b>4.977</b>	<b>-876</b>	<b>-15,0%</b>
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0,0%
II. Gewinn-/Verlustvortrag	80	280	531	251	89,6%
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	200	251	230	-21	-8,4%
<i>B. Rückstellungen</i>	843	2.039	1.119	-920	-45,1%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	1.007	964	598	-366	-38,0%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.155</b>	<b>3.559</b>	<b>2.503</b>	<b>-1.056</b>	<b>-29,7%</b>
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>	<b>2.961</b>	<b>5.853</b>	<b>4.977</b>	<b>-876</b>	<b>-15,0%</b>

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	12.570	14.139	13.069	-1.070	-7,6%
sonst. Betriebl. Erträge	29	59	200	141	239,0%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>12.599</b>	<b>14.198</b>	<b>13.269</b>	<b>-929</b>	<b>-6,5%</b>
Materialaufwand	4.656	4.890	4.635	-255	-5,2%
Personalaufwand	3.197	3.183	3.686	503	15,8%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	71	74	87	13	17,6%
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.267	5.596	4.427	-1.169	-20,9%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>408</b>	<b>455</b>	<b>434</b>	<b>-21</b>	<b>-4,6%</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	2	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	22	25	3	13,6%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	167	163	157	-6	-3,7%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>221</b>	<b>272</b>	<b>254</b>	<b>-18</b>	<b>-6,6%</b>
sonstige Steuern	21	21	24	3	14,3%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>200</b>	<b>251</b>	<b>230</b>	<b>-21</b>	<b>-8,4%</b>



## 2.2 HR-SENDERSERVICE GMBH



### **ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)**

#### SITZ

hr-Senderservice GmbH  
Bertramstraße 8  
60320 Frankfurt am Main

#### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 100.000 €  
Gesellschafter: Hessischer Rundfunk, 100%

#### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung  
Aufsichtsrat

- Manfred Krupp (Vorsitzender)
- Armin Clauss (stellv. Vorsitzender)
- Jörg-Uwe Hahn
- Michael Siebel
- Prof. Dieter Weidemann

Geschäftsführung

- Jörg-Peter Jost
- Karsten Simon

### **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Gegenstand der hrSSG ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, vor allem im kommerziellen Bereich zur Unterstützung der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des hr. Dazu zählt insbesondere die Randnutzung von Vermögen oder Einrichtungen des hr und seiner verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, namentlich die Vermietung von Senderstandorten und die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Verbreitung von Rundfunkprogrammen.

Die hrSSG tritt auf Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrags mit dem hr als Kommissionär für den Vertrieb und die Verwaltung von rundfunktechnischen Dienstleistungen im eigenen Namen und auf Rechnung des hr auf. In diesem Rahmen vermarktet die hrSSG alle aufgrund der

gemäß § 16a Abs. 1 S. 2 RStV als kommerzielle Tätigkeit einzustufenden Dienstleistungen des hr für Dritte an den Senderstandorten des hr. Dazu zählen alle bestehenden und künftig neu abzuschließenden Verträge über technische Dienstleistungen des hr, insbesondere im Zusammenhang mit DVB-T, DAB und UKW. Der hr stellt das notwendige Personal und die Infrastruktur zur Verfügung und ist gegenüber der hrSSG zum Ersatz aller ihr aus diesem Vertrag entstehenden Kosten verpflichtet.

Die Gesellschaft nahm ihren Geschäftsbetrieb zum 01.01.2010 auf. Der hr hat seine Rechte und Pflichten aus den Verträgen mit der MEDIA BROADCAST GmbH über die Bereitstellung von Leistungen für die DVB-T bzw. UKW und DAB-Versorgung mit Wirkung zum 01.01.2010 auf die hrSSG übertragen.

Seit dem 01.01.2015 werden alle Verträge mit kommerziellen Senderstandortmitbenutzern, insbesondere Mobilfunkbetreibern, über die hrSSG abgewickelt, die bislang unmittelbar von dem hr im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) geschlossen wurden.

## **MITARBEITER**

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

## **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die hr-Senderservice GmbH verfügt über keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

## **WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR**

Die Betreuung der Verträge mit der MEDIA BROADCAST GmbH unterlag bis Ende 2009 dem Bereich Zentraltechnik/Programmverbreitung des hr. Ab dem 01.01.2010 hat der hr seine Rechte und Pflichten aus den Verträgen mit der MEDIA BROADCAST GmbH in Bezug auf die o. g. technischen Dienstleistungen an die hrSSG übertragen.

Seit dem 01.01.2015 werden alle Verträge mit kommerziellen Senderstandortmitbenutzern, insbesondere Mobilfunkbetreibern, über die hrSSG abgewickelt, die bislang unmittelbar von dem hr im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) geschlossen wurden. Aus diesem neu bei der hrSSG angesiedelten Geschäftszweig resultierten in 2017 Umsätze in Höhe von 2.109,3 T€.

Im Geschäftsjahr 2017 erzielt der hr insgesamt Erlöse aus technischen Dienstleistungen sowie aus Sendermitbenutzung in Höhe von 4.296 T€ (Vorjahr: 4.633 T€).

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	220	118	203	85	72,0%
II. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	215	507	169	-338	-66,7%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1	1	0	-1	-100,0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>436</b>	<b>626</b>	<b>372</b>	<b>-254</b>	<b>-40,6%</b>
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	100	100	100	0	0,0%
II. Jahresüberschuss	78	95	85	-10	-10,5%
<i>B. Rückstellungen</i>	20	32	24	-8	-25,0%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	238	369	147	-222	-60,2%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>		30	16	-14	-46,7%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>436</b>	<b>626</b>	<b>372</b>	<b>-254</b>	<b>-40,6%</b>

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Erträge aus technischen Dienstleistungen	2.072	2.532	2.399	-133	-5,3%
Erträge aus Sendermitbenutzung	2.191	2.337	2.109	-228	-9,8%
Nebenleistungen Sendermitbenutzung	58	60	62	2	3,3%
Umsatzerlöse	4.321	4.929	4.570	-359	-7,3%
./. Abführung an den HR	4.062	4.633	4.296	-337	-7,3%
Kommissionsvergütungen	259	296	274	-22	-7,4%
sonstige betriebliche Aufwendungen	144	157	149	-8	-5,1%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37	44	40	-4	-9,1%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>78</b>	<b>95</b>	<b>85</b>	<b>-10</b>	<b>-10,5%</b>

## 2.3 ARTE DEUTSCHLAND TV GMBH



### ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)

#### SITZ

ARTE Deutschland TV GmbH  
Schützenstraße 1  
76530 Baden-Baden

#### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 255.645,94 €

Gesellschafter:

• Bayerischer Rundfunk	18.559,89 €	(7,26%)
• Hessischer Rundfunk	8.947,61 €	(3,50%)
• Mitteldeutscher Rundfunk	13.446,98 €	(5,26%)
• Norddeutscher Rundfunk	20.758,45 €	(8,12%)
• Radio Bremen	3.170,01 €	(1,24%)
• Rundfunk Berlin-Brandenburg	10.225,84 €	(4,00%)
• Saarländischer Rundfunk	3.170,01 €	(1,24%)
• Südwestrundfunk	21.423,13 €	(8,38%)
• Westdeutscher Rundfunk	28.121,05 €	(11,00%)
• Zweites Deutsches Fernsehen	127.822,97 €	(50,00%)

#### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung / Vertreter der Gesellschafter

- Intendant Lutz Marmor, NDR (Vorsitzender)
- Intendant Dr. Thomas Bellut (stellv. Vorsitzender)
- Intendant Ulrich Wilhelm, BR
- Intendant Manfred Krupp, HR
- Intendantin Prof. Dr. Karola Wille, MDR
- Intendant Jan Metzger, RB
- Intendantin Patricia Schlesinger, RBB
- Intendant Thomas Kleist, SR
- Intendant Peter Boudgoust, SWR
- Intendant Tom Buhrow, WDR
- Dr. Frank D. Freiling, ZDF
- Peter Weber, ZDF

#### Geschäftsführung

- Wolfgang Bergmann
- Dr. Markus Nievelstein

### **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Dazu ist die Gesellschaft zusammen mit ARTE France zu gleichen Teilen an ARTE G.E.I.E. beteiligt und stellt hierfür den deutschen Programmteil bereit. ARTE Deutschland hat mit der französischen Fernsehgesellschaft ARTE France am 30.04.1991 die ARTE G.E.I.E., eine europäische wirtschaftliche Interessenvertretung mit Sitz in Straßburg, gegründet. Die Vereinigung wurde ohne Kapital gegründet, die Mitglieder sind gleichberechtigt. Aufgabe der ARTE G.E.I.E ist es, den Europäischen Fernseh-Kulturkanal (ARTE) zu betreiben.

Im Vordergrund der Tätigkeiten von ARTE Deutschland stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und –ergänzende Online-Angebote sowie die Pflege und der Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Desweiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft bzw. der Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland. Die Gesellschaft ist zu allen Tätigkeiten und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, den Europäischen Fernseh-Kulturkanal zu fördern (z. B. Druckerzeugnisse, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Meinungsforschung). Im Sinne des Abschnitts Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Der Aufwand der Gesellschaft wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages aus Fernsehgebühren (seit 2013: Rundfunkbeitrag) finanziert. Der Rundfunkbeitrag fließt den Gesellschaftern gemäß den Bestimmungen im Artikel 5 des Staatsvertrages über den Rundfunk im vereinten Deutschland (= Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag; § 9 Abs. 2) mit dem monatlichen Rundfunkbeitrag als ein für ARTE zweckbestimmter Anteil zu. Die für den Finanzbedarf der Gesellschaft erforderlichen Mittel stellen die Gesellschafter aus diesem Beitragsaufkommen zur Verfügung, so dass das Jahresergebnis bestimmungsgemäß immer ausgeglichen ist.

Seit 2009 erhält die Gesellschaft jährlich 163,71 Mio. €. Aufgrund der Feststellung der KEF im 19. KEF-Bericht wurde eine Erhöhung des für ARTE bestimmten Beitragsaufkommens von 171,11 Mio. € ab 01.04.2015 zuerkannt. Der 20. Rundfunkänderungsstaatsvertrag sieht für ARTE ab 2017 einen jährlichen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 180,84 Mio. € vor.

### **MITARBEITER**

Im Geschäftsjahr 2017 waren durchschnittlich 48 Mitarbeiter (Vorjahr: 48) inkl. Geschäftsleitung beschäftigt. Ein weiterer Mitarbeiter war zur ARTE G.E.I.E. entsandt. Das Arbeitsentgelt und die

sozialen Abgaben des nach Straßburg entsandten Mitarbeiters werden von der ARTE G.E.I.E getragen.

### **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die Gesellschaft ist zu 50 % an ARTE G.E.I.E. beteiligt. Diese Beteiligung wurde am 30.04.1991 ohne Kapital gegründet.

### **WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR**

Der hr ist mit 3,5 % an der Gesellschaft beteiligt. Da die Gesellschaft als Koordinierungszentrale für den per Staatsvertrag gegründeten Kulturkanal ARTE konzipiert wurde, stehen hier keine wirtschaftlichen Interessen in Vordergrund. In der Gebührenperiode 2017 bis 2020 finanziert der hr die Gesellschaft mit rund 6,6 Mio. € jährlich, die wie oben erwähnt, über den Rundfunkbeitrag für ARTE vorgesehen sind. Der hr produziert für den deutschen Programmteil von ARTE Zulieferungen. Diese Produktionen werden zu Festpreisen an ARTE verkauft. Liegen die Produktionskosten des hr für die ARTE-Zulieferungen unterhalb dieser Festpreise, verringert sich der Finanzierungsaufwand des hr um diesen Saldo.

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	861	850	704	-146	-17,2%
II. Sachanlagen	1.546	1.555	1.423	-132	-8,5%
III. Finanzanlagen	28.672	31.067	30.420	-647	-2,1%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Geleistete Anzahlungen	38.437	36.623	39.432	2.809	7,7%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.480	29.737	45.648	15.911	53,5%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	1.581	41	82	41	100,0%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	30	37	10	-27	-73,0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>105.607</b>	<b>99.910</b>	<b>117.719</b>	<b>17.809</b>	<b>17,8%</b>
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	256	256	256	0	0,0%
II. Kapitalrücklage	62.888	62.918	65.208	2.290	3,6%
<i>B. Rückstellungen</i>	18.178	17.162	29.795	12.633	73,6%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	24.285	19.574	22.460	2.886	14,7%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>105.607</b>	<b>99.910</b>	<b>117.719</b>	<b>17.809</b>	<b>17,8%</b>

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	0	11.849	12.132	283	
sonst. Betriebl. Erträge	9.445	1.041	659	-382	-36,7%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>9.445</b>	<b>12.890</b>	<b>12.791</b>	<b>-99</b>	<b>-0,8%</b>
Personalaufwand	3.738	4.344	3.498	-846	-19,5%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	623	756	762	6	0,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	10.809	10.929	10.840	-89	-0,8%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-5.725</b>	<b>-3.139</b>	<b>-2.309</b>	<b>830</b>	<b>-26,4%</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	154	161	147	-14	-8,7%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	12	0	-12	-100,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.617	124	3.444	3.320	2677,4%
Aufwendungen aus Beteiligungen	163.289	163.917	176.842	12.925	7,9%
<b>Ergebnis vor sonst. Steuern und Verlustausgleich</b>	<b>-170.468</b>	<b>-167.007</b>	<b>-182.448</b>	<b>-15.441</b>	<b>9,2%</b>
sonstige Steuern	3	3	3	0	0,0%
Erträge aus Verlustausgleich	170.471	167.010	182.451	15.441	9,2%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## 2.4 SPORTA SPORTRECHTE- UND MARKETING-AGENTUR GMBH



### ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)

#### SITZ

SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH  
Nymphenburger Str. 5  
80335 München

#### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 540.000,00 €

Gesellschafter:

- |                               |                       |
|-------------------------------|-----------------------|
| • Bayerischer Rundfunk        | 30.000,00 € (5,56%)   |
| • Hessischer Rundfunk         | 30.000,00 € (5,56%)   |
| • Mitteldeutscher Rundfunk    | 30.000,00 € (5,56%)   |
| • Norddeutscher Rundfunk      | 30.000,00 € (5,56%)   |
| • Radio Bremen                | 30.000,00 € (5,56%)   |
| • Rundfunk Berlin-Brandenburg | 30.000,00 € (5,56%)   |
| • Saarländischer Rundfunk     | 30.000,00 € (5,56%)   |
| • Südwestrundfunk             | 30.000,00 € (5,56%)   |
| • Westdeutscher Rundfunk      | 30.000,00 € (5,56%)   |
| • Zweites Deutsches Fernsehen | 270.000,00 € (50,00%) |

#### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Aufsichtsrat

- Intendant Ulrich Wilhelm, BR (Vorsitzender bis 07.10.2017)
- Intendant Dr. Thomas Bellut, ZDF (stellv. Vorsitzender bis 07.10.2017, Vorsitzender ab 08.10.2017)
- Intendant Peter Boudgoust, SWR
- Intendant Tom Buhrow, WDR
- Programmdirektor Volker Herres
- Verwaltungsdirektorin Karin Brieden, ZDF
- Chefredakteur Dr. Peter Frey, ZDF
- Justitiar Peter Weber, ZDF



#### Gesellschafterversammlung / Vertreter der Gesellschafter

- Intendant Ulrich Wilhelm, BR ( Vorsitzender)
- Intendant Dr. Thomas Bellut, ZDF (stellv. Vorsitz)
- Intendant Manfred Krupp, HR
- Intendantin Prof. Dr. Karola Wille, MDR
- Intendant Lutz Marmor, NDR
- Intendant Jan Metzger, RB
- Intendantin Patricia Schlesinger, RBB
- Intendant Thomas Kleist, SR
- Intendant Peter Boudgoust, SWR
- Intendant Tom Buhrow, WDR

#### Geschäftsführung

- Michael Amsinck
- Dr. Adrian Fikentscher (bis 31.03.2018)
- Marc Freyberger (ab 01.04.2018)

### **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Die SportA ist ein gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF und wurde 1995 gegründet. Gegenstand ist der Betrieb einer Agentur für Sportrechte und Marketing sowie der Erwerb und die Vermarktung von Fernsehrechten und Befugnissen an Veranstaltungen und Ereignissen aus dem Bereich des Sports sowie der damit zusammenhängenden Rechte und die Erarbeitung und Umsetzung von Gesamtfinanzierungskonzepten.

Die SportA erwirbt für ihre Gesellschafter in erster Linie Fernsehrechte an zahlreichen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen zur Verwertung in ARD, ZDF und den Dritten Programmen und vertreibt mediale Verwertungsrechte an Sportveranstaltungen im Wege nationaler und internationaler Sublizenzierungen. Ferner steht die SportA ARD und ZDF auch bei Rechteerwerben, die außerhalb der SportA vorgenommen werden, beratend zur Verfügung und wird aktiv in die Einkaufsverhandlungen mit eingezogen.

Durch eine enge Abstimmung mit den Gesellschafter ARD und ZDF wird vor dem Erwerb von Verwertungsrechten sichergestellt, dass die Rechte in dem für die Gesellschafter erforderlichen Umfang erworben und entsprechend auch übernommen werden. Die gekauften Übertragungsrechte werden wertgleich, d. h. 1:1 an die Gesellschafter weiterveräußert.

Die SportA erhält für die Sublizenzierung von Live-Rechten im Zusammenhang mit Sport-Top-Events eine Provision in Höhe von 4,5 % des erzielten Sublizenzlerlöses und 25 % für alle übrigen Sublizenzierungen.

Sofern die SportA Sublizenzlerlöse von Dritten vereinnahmt, werden diese vollständig mit den Gesellschaftern abgerechnet, die SportA erhält hierfür die gemäß Rahmenvertrag vereinbarte Provision. Die Gemeinkosten der Gesellschaft werden von den Gesellschaftern im Rahmen eines

Kostendeckungsverfahrens nach Abzug der sonstigen Erträge und der Sublizenzerlöse vollständig (inkl. eines Aufschlags von 3 %) übernommen.

### **MITARBEITER**

Im Geschäftsjahr 2017 waren inkl. Geschäftsführung durchschnittlich 22 Mitarbeiter (Vorjahr: 21) beschäftigt.

### **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

### **WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR**

Die SportA ist neben der Degeto die zweite große Lizenzbeschaffungsgesellschaft für die Rundfunkanstalten, d.h. auch hier fließen hohe Summen an die Beteiligungsgesellschaft. Der hr wird über den jeweils geltenden Fernsehvertragsschlüssel an den Sportumlagen, die ihrerseits Teil des gesamten Sportrechteetats der ARD sind, beteiligt. In 2017 lag die Kostenbeteiligung des hr an den gesamten Sport-Lizenzkosten und den Kosten der Gesellschaft bei 14,6 Mio. € (Vorjahr: 21,2 Mio. €).

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4	2	5	3	150,0%
II. Sachanlagen	29	35	25	-10	-28,6%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte - Geleistete Anzahlungen	1.300	0	1.300	1.300	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	735	1.651	5.735	4.084	247,4%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute etc.	9.964	5.019	9.907	4.888	97,4%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	2.366	2.000	2.481	481	24,1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>14.398</b>	<b>8.707</b>	<b>19.453</b>	10.746	123,4%
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	540	540	540	0	0,0%
II. Gewinnvortrag	337	204	248	44	21,6%
III. Jahresüberschuss	67	44	40	-4	-9,1%
<i>B. Rückstellungen</i>	1.597	1.410	1.591	181	12,8%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	9.414	4.439	14.497	10.058	226,6%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	2.443	2.070	2.537	467	22,6%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>14.398</b>	<b>8.707</b>	<b>19.453</b>	10.746	123,4%

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	105.191	112.756	119.099	6.343	5,6%
sonst. betriebl. Erträge	79	154	58	-96	-62,3%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>105.270</b>	<b>112.910</b>	<b>119.157</b>	<b>6.247</b>	<b>5,5%</b>
Materialaufwand	102.600	110.292	116.542	6.250	5,7%
Personalaufwand	1.980	1.847	1.895	48	2,6%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	29	28	24	-4	-14,3%
sonstige betriebliche Aufwendungen	588	700	656	-44	-6,3%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>73</b>	<b>43</b>	<b>40</b>	<b>-3</b>	<b>-7,0%</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	1	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>68</b>	<b>44</b>	<b>41</b>	<b>-3</b>	<b>-6,8%</b>
sonstige Steuern	1	0	1	1	
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>67</b>	<b>44</b>	<b>40</b>	<b>-4</b>	<b>-9,1%</b>

## 2.5 ARD/ZDF-MEDIENAKADEMIE GEMEINNÜTZIGE GMBH



### ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)

#### SITZ

ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH  
Wallensteinstraße 121  
90431 Nürnberg

#### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 100.000,00 €

Gesellschafter:

• Bayerischer Rundfunk	12.900,00 €	(12,90%)
• Hessischer Rundfunk	6.050,00 €	(6,05%)
• Mitteldeutscher Rundfunk	8.550,00 €	(8,55%)
• Norddeutscher Rundfunk	14.000,00 €	(14,00%)
• Radio Bremen	650,00 €	(0,65%)
• Rundfunk Berlin-Brandenburg	5.300,00 €	(5,3%)
• Saarländischer Rundfunk	1.000,00 €	(1,00%)
• Südwestrundfunk	14.600,00 €	(14,60%)
• Westdeutscher Rundfunk	16.800,00 €	(16,80%)
• Deutsche Welle	5.650,00 €	(5,65%)
• Deutschlandradio	2.500,00 €	(2,50%)
• Zweites Deutsches Fernsehen	12.000,00 €	(12,00%)

#### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Gesellschafterversammlung / Vertreter der Gesellschafter

- Ulrich Wilhelm, BR (Vorsitzender)
- Peter Limbourg, DW
- Rainer Kampmann, DR
- Berthold Tritschler, HR
- Prof. Dr. Karola Wille, MDR
- Joachim Knuth, NDR
- Brigitta Nickelsen, RB
- Patricia Schlesinger, RBB
- Oliver Papst, SR

- Bertram Bittel, SWR
- Wolfgang Wagner, WDR
- Karin Brieden, ZDF

#### Verwaltungsrat

- Jan Büttner, SWR (Vorsitzender)
- Gregor Wichert, ZDF (stellv. Vorsitzender)
- Thomas Hinrichs, BR
- Joachim Knuth, NDR
- Wolfgang Wagner, WDR
- Carmen König, ZDF

#### Akademiebeirat

- Manfred Krupp, HR (Vorsitzender)
- Monika Rapp, BR
- NN, DR
- Ursula Götz, DW
- Barbara Müller-Geskes, HR
- Frank-Thomas Suppee, MDR
- Diana Dlugosch, NDR
- Sabine von Berlepsch, NDR (Personalrätin)
- Christina Reibstein, RB
- Tim Schlaeger, RBB
- Daniela Schumann, SR
- Ulrike Klee, SWR
- Andrea Valentiner-Branth (Personalrätin)
- Patrik Wagner, WDR
- Dr. Kathrin Strässer-Knüttel, ZDF
- Claudia Covino, ZDF (Personalrätin)

#### Geschäftsführung

- Dr. Stefan Hanke

## **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Die Medienakademie ist am 27.11.2006 in Nürnberg gegründet worden und hat zum 01.01.2007 die Geschäftstätigkeit der srt i.L. und der Zentralen Fortbildung für Programm-Mitarbeiter (ZFP) übernommen. Mit der Auflösung der srt i.L. sind die Mitarbeiter der srt i.L. auf die Medienakademie übergegangen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechnik. Die Medienakademie ist die zentrale Fortbildungseinrichtung der Rundfunkanstalten der ARD, des ZDF und des Deutschlandradios. Sie trainiert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rundfunkanstalten aus allen Arbeitsbereichen – von

Programm und Produktion über Management und Verwaltung bis hin zu Systemservice und Programmverbreitung. Ihre Trainings sind offen auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Unternehmen. Die Medienakademie deckt das gesamte Fort- und Weiterbildungsspektrum für Hörfunk-, Fernseh- und Multimediaproduzenten ab. Aufgrund des umfassenden Leistungsspektrums hat sie eine einzigartige Stellung auf dem Markt. Größere Fortbildungsprojekte können komplett aus einer Hand angeboten werden.

Ziel der Medienakademie ist es, ein proaktiver Anbieter von Fortbildung und Wissen zu sein. Dabei soll die Medienakademie relevante Trends und zukünftige Themen der digitalen Medienwelt aufgreifen und in konkrete Angebote umsetzen. Ferner soll sie als Gemeinschaftseinrichtung der Rundfunkanstalten Fort- und Weiterbildungsangebote anbieten, die den Bedarf der Rundfunkanstalten decken. Dabei arbeitet sie gemäß ihrer Finanzordnung bedarfsorientiert. Die Aufwendungen sind nicht in ein festes Budget eingebettet, sondern in Abhängigkeit von den erbrachten Leistungen und den daraus resultierenden Erlösen variabel. Die Akademie finanziert sich fast ausschließlich aus den Einnahmen der Buchungen ihrer Seminare, hierbei vorwiegend aus deckungsbeitragsstarken Offenen Seminaren.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

## **MITARBEITER**

Im Geschäftsjahr 2017 waren inkl. Geschäftsführer durchschnittlich 56 Mitarbeiter (Vorjahr: 56) beschäftigt.

## **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## **WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR**

Der hr kann über die Medienakademie umfangreiche Seminar- und Kursangebote nutzen, die speziell dem Anforderungsprofil der Rundfunkmitarbeiter entsprechen. Die Medienakademie bietet in den Geschäftsbereichen Programm, Produktion und Technik, Integrierendes Angebot und Überfachliches Angebot viele Fortbildungsangebote an, die von hr-Mitarbeitern aus allen Bereichen genutzt werden können.

Die Ausgaben des hr für die Medienakademie lagen im Geschäftsjahr 2017 bei ca. 942 T€ (Vorjahr: 774 T€).

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11	14	9	-5	-35,7%
II. Sachanlagen	832	724	679	-45	-6,2%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.105	33.790	35.403	1.613	4,8%
II. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute etc.	2.185	2.330	3.702	1.372	58,9%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	26	11	15	4	36,4%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>34.159</b>	<b>36.869</b>	<b>39.808</b>	2.939	8,0%
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	100	100	100	0	0,0%
II. Kapitalrücklage	495	495	495	0	0,0%
II. Gewinnvortrag	634	522	1.332	810	155,2%
III. Jahresüberschuss	-112	811	632	-179	-22,1%
<i>B. Rückstellungen</i>	30.568	32.227	33.986	1.759	5,5%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	2.474	2.714	3.263	549	20,2%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>34.159</b>	<b>36.869</b>	<b>39.808</b>	2.939	8,0%

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	11.216	12.797	12.794	-3	0,0%
sonst. betriebl. Erträge	6.075	2.590	2.693	103	4,0%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>17.291</b>	<b>15.387</b>	<b>15.487</b>	<b>100</b>	<b>0,6%</b>
Materialaufwand	4.246	5.132	5.285	153	3,0%
Personalaufwand	9.124	5.719	5.710	-9	-0,2%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	345	308	285	-23	-7,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.518	2.243	2.308	65	2,9%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.058</b>	<b>1.985</b>	<b>1.899</b>	<b>-86</b>	<b>-4,3%</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	2	2	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.173	1.175	1.268	93	7,9%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-111</b>	<b>812</b>	<b>633</b>	<b>-179</b>	<b>-22,0%</b>
sonstige Steuern	1	1	1	0	0,0%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-110</b>	<b>811</b>	<b>632</b>	<b>-179</b>	<b>-22,1%</b>

## 2.6 INSTITUT FÜR RUNDFUNKTECHNIK GMBH



### ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)

#### SITZ

Institut für Rundfunktechnik GmbH  
 Floriansmühlstraße 60  
 80939 München

#### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 140.000,00 €

#### Gesellschafter:

• Bayerischer Rundfunk	13.000,00 € (9,29%)
• Hessischer Rundfunk	8.000,00 € (5,71%)
• Mitteldeutscher Rundfunk	8.000,00 € (5,71%)
• Norddeutscher Rundfunk	13.000,00 € (9,29%)
• Radio Bremen	8.000,00 € (5,71%)
• Rundfunk Berlin-Brandenburg	8.000,00 € (5,71%)
• Saarländischer Rundfunk	8.000,00 € (5,71%)
• Südwestrundfunk	16.000,00 € (11,43%)
• Westdeutscher Rundfunk	13.000,00 € (9,29%)
• Zweites Deutsches Fernsehen	13.000,00 € (9,29%)
• Deutsche Welle	8.000,00 € (5,71%)
• Deutschlandradio	8.000,00 € (5,71%)
• Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft	8.000,00 € (5,71%)
• Österreichischer Rundfunk	8.000,00 € (5,71%)

#### ORGANE DER GESELLSCHAFT

##### Gesellschafterversammlung / Vertreter der Gesellschafter

- Direktorin Produktion und Technik Prof. Dr. Birgit Spanner-Ulmer, BR (Vorsitzende ab 01.01.2017)
- Produktionsdirektor Dr. Andreas Bereczky, ZDF (stellv. Vorsitzender)  
Stellvertretender Justiziar Christoph Bach, ZDF (ab 01.01.2017)
- Betriebsdirektor Berthold Tritschler, HR
- Betriebsdirektor Dr. Ulrich Liebenow/Juristischer Direktor Prof. Dr. Jens-Ole Schröder (ab 10.05.2017), MDR
- Produktionsdirektor Dr. Michael Rombach, NDR
- Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb Brigitta Nickelsen, RB



- Produktions- und Betriebsdirektor Nawid Goudarzi, RBB
- Bereichsleiter Technik Oliver Papst, SR (ab 01.01.2017)
- Direktor Technik und Produktion Bertram Bittel, SWR
- Direktor Produktion und Technik Wolfgang Wagner, WDR
- Verwaltungs- und Betriebsdirektor Rainer Kampmann, DR
- Direktor Distribution und Technik Guido Baumhauer, DW
- CTO Chief Technology Officer Silvio Studer (bis 31.05.2017), SRG  
Generaldirektor Roger de Weck (vom 01.06.2017 bis 14.09.2017), SRG  
CTO Chief Technology Officer Damien Corti (ab 15.09.2017), SRG
- Technischer Direktor Michael Götzhaber, ORF

#### Geschäftsführung

- Dr. Klaus Illgner-Fehns
- Michael Hagemeyer (ab 25.01.2018)

## GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Zweck der Gesellschaft ist es, der Allgemeinheit durch Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des europäischen Rundfunkwesens und der europäischen Rundfunktechnik zu dienen. Der Satzungszweck wird insbesondere durch wissenschaftliche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Rundfunktechnik realisiert.

Seit seiner Gründung im Jahr 1956 fördert das IRT den Erhalt des Rundfunks und begleitet die Anpassung des Rundfunkgedankens an neue Marktumfelder und Bedürfnisse. Das IRT entwickelt die Medien- und Kommunikationstechnologien für die Zukunft. Als zentrales Forschungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der BRD, Österreichs und der Schweiz arbeitet es an innovativen und praxisnahen Lösungen für mehr Qualität in Rundfunk, Fernsehen und den neuen Medien. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch (in den Geschäftsfeldern Förderprojekte und Auftragsforschung) für Dritte tätig. Die Gesellschaft ist größtenteils als gemeinnützig anerkannt.

Das IRT arbeitet mit einer Vielzahl von Kunden aus den Bereichen Rundfunk, Medien, Kommunikations- sowie Informationstechnik zusammen und kooperiert mit verschiedenen Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Die TrendScouting-Projekte, bei denen sich das IRT ganz spezifischen zukunftsrelevanten Themen widmet, führen auch zu Patentanmeldungen. Das IRT ist international in allen wichtigen Gremien des Rundfunkwesens aktiv vertreten.

## MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2017 waren inkl. Geschäftsführung durchschnittlich 135 Mitarbeiter (Vorjahr: 138) beschäftigt.

## **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## **WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR**

Die Finanzierung des IRT erfolgt überwiegend durch Zuschüsse der Gesellschafter zur Deckung der laufenden Aufwendungen und Investitionen. In das Jahresergebnis fließen auch die Fördermittel aus internationalen (EU) und nationalen Forschungsprojekten ein. Weitere Erträge erwirtschaftet das IRT im Rahmen der Auftragsforschung und der Lizenzverwertung.

Der hr leistet im Geschäftsjahr 2017 einen Zuschuss in Höhe von 1.133 T€ (Vorjahr: ca. 1.029 T€) an das IRT. Das IRT übernimmt für den hr diverse Forschungsprojekte, für die der hr ansonsten spezielles Fachpersonal stellen müsste.

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	137	116	170	54	46,6%
II. Sachanlagen	3.019	3.055	3.160	105	3,4%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	44	21	1	-20	-95,2%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.696	9.908	13.011	3.103	31,3%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute etc.	4.791	6.833	8.448	1.615	23,6%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	843	934	779	-155	-16,6%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>20.530</b>	<b>20.867</b>	<b>25.569</b>	<b>4.702</b>	<b>22,5%</b>
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	140	140	140	0	0,0%
II. Rücklagen	1.120	1.095	1.095	0	0,0%
<i>B. Rückstellungen</i>	13.867	14.903	18.351	3.448	23,1%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	5.403	4.716	5.963	1.247	26,4%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	13	20	7	53,8%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>20.530</b>	<b>20.867</b>	<b>25.569</b>	<b>4.702</b>	<b>22,5%</b>

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>Erträge aus Zuschüssen von</i>					
Gesellschaftern	15.853	16.869	18.675	1.806	10,7%
EU und Dritte	1.821	1.632	1.791	159	9,7%
Umsatzerlöse	1.678	3.306	3.488	182	5,5%
Veränderung Bestand an fertigen/unfertigen Erzeugnissen	14	-23	-19	4	-17,4%
sonst. Betriebl. Erträge	6.538	1.225	2.362	1.137	92,8%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>25.904</b>	<b>23.009</b>	<b>26.297</b>	<b>3.288</b>	<b>14,3%</b>
Materialaufwand	542	674	701	27	4,0%
Personalaufwand	18.081	16.747	18.273	1.526	9,1%
Abschreibungen auf immaterielles Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.146	1.155	1.011	-144	-12,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.748	4.020	5.737	1.717	42,7%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.387</b>	<b>413</b>	<b>575</b>	<b>162</b>	<b>39,2%</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	13	3	-10	-76,9%
Zinsaufwand	468	492	545	53	10,8%
Erstattung/Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	89	-69	19	88	-127,5%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>853</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>366,7%</b>
sonstige Steuern	1	28	14	-14	-50,0%
<b>Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)</b>	<b>852</b>	<b>-25</b>	<b>0</b>	<b>25</b>	
Entnahme (+)/Einstellung (-) in die Rücklagen	-852	25	0	-25	-100,0%
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## 2.7 HESSENFILM UND MEDIEN GMBH



### ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)

#### SITZ

HessenFilm und Medien GmbH  
Am Steinernen Stock 1  
60320 Frankfurt am Main

#### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 25.000,00 €

#### Gesellschafter:

- |                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| • Land Hessen         | 22.500,00 € (90,00%) |
| • Hessischer Rundfunk | 2.500,00 € (10,00%)  |

#### ORGANE DER GESELLSCHAFT

##### Gesellschafterversammlung / Aufsichtsrat

- Boris Rhein, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst (Vorsitzender)
- Ulrike Kiesche, Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst (1. stellv. Vorsitzende ab April 2017)
- Gabriele Holzner, hr (stellv. Vorsitzende ab April 2017)
- Regine Bantzer, Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst (von Juli 2016 bis April 2017)
- Elmar Damm, Hess. Ministerium für Finanzen
- Manfred Krupp, hr (bis April 2017)
- Karl-Eberhard Schäfer, U5 Filmproduktions GmbH

##### Geschäftsführung

- Hans Joachim Mendig

## **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Die Gesellschaft wurde zum 29.09.2015 gegründet und am 10.12.2015 ins Handelsregister eingetragen. Mit Aufnahme des Geschäftsbetriebes zum 01.01.2016 hat die HessenFilm und Medien GmbH (HessenFilm) alle Aktivitäten der Filmförderung in Hessen gebündelt. Die Filmförderung wurde bisher in drei separaten Bereichen organisiert: Die wirtschaftliche Filmförderung erfolgte durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, die kulturelle Förderung durch das Film- und Kinobüro e.V. und die Fernsehförderung direkt durch den Hessischen Rundfunk.

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung und Förderung des Film- und Medienstandorts Hessen. Die HessenFilm unterstützt alle Schritte bei der Herstellung und Auswertung von Filmen mit Zuschüssen und Darlehen, vom Drehbuch über die Produktion bis zum Verleih. Sie vergibt Stipendien zur Fortbildung, unterstützt die hessischen Filmfestivals und kofinanziert Filmreihen und innovative Kinoprojekte. Schwerpunkte der Arbeit liegen insbesondere in der Förderung des Filmnachwuchses sowie in der besseren Sichtbarmachung und Außendarstellung des Filmlandes Hessen, national und international.

Mit der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH besteht eine Kooperation im Bereich der Förderung sowie in der Zusammenarbeit auf Projekt- und Festivalbasis.

## **MITARBEITER**

Im Geschäftsjahr 2017 waren inklusive Geschäftsführung durchschnittlich 12 Mitarbeiter (Vorjahr: 13) beschäftigt.

## **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die HessenFilm und Medien GmbH verfügt über keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

## **WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR**

Aufgrund von gesetzlichen Vorgaben stellt der hr der Filmförderung des Landes Hessen jährlich 750 T€ zur Verfügung. Um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, wurde die Landesfilmförderung und die hr-Filmförderung über eine gemeinsame Geschäftsstelle organisiert und administrativ abgewickelt. Diese gewählte Organisationsform arbeitete zwar wirtschaftlich, konnte aber nicht eigenständig die Filmförderung abwickeln wie dies in anderen Bundesländern möglich ist.

Für den hr stehen bei dieser Beteiligung keine wirtschaftlichen Interessen im Vordergrund – sein Finanzierungsbeitrag ist auf 750 T€ festgelegt.

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	43	142	140	-2	-1,4%
II. Sachanlagen	20	37	19	-18	-48,6%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	2	2.017	2015	
II. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	220	1.140	1.787	647	56,8%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	8	9	1	12,5%
<i>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>		222	0	-222	-100,0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>283</b>	<b>1.551</b>	<b>3.972</b>	<b>2.421</b>	<b>156,1%</b>
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0,0%
II. Gewinnrücklagen	0	0	1	1	
III. Gewinnvortrag	0	1	0	-1	-100,0%
IV. Jahresfehlbetrag	1	-249	0	249	-100,0%
V. Bilanzgewinn	0	0	383	383	
nicht gedeckter Fehlbetrag	0	222	0	-222	-100,0%
<i>B. Sonderposten Zuschüsse</i>	184	147	144	-3	-2,0%
<i>C. Rückstellungen</i>	3	1.102	3.076	1.974	179,1%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	70	303	343	40	13,2%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>283</b>	<b>1.551</b>	<b>3.972</b>	<b>2.421</b>	<b>156,1%</b>

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter	35	2.686	4.999	2.313	86,1%
sonstige betriebliche Erträge	1	58	420	362	624,1%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>36</b>	<b>2.744</b>	<b>5.419</b>	<b>2.675</b>	<b>97,5%</b>
Aufwand für Projektförderung	0	2.151	3.750	1.599	74,3%
Personalaufwand	28	570	693	123	21,6%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1	38	43	5	13,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	5	234	301	67	28,6%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	0	0	0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1</b>	<b>-249</b>	<b>632</b>	<b>881</b>	<b>-353,8%</b>
sonstige Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1</b>	<b>-249</b>	<b>632</b>	<b>881</b>	<b>-353,8%</b>

## 2.8 AGF VIDEOFORSCHUNG GMBH



### ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)

#### SITZ

AGF Videoforschung GmbH  
 Gärtnerweg 4-8  
 60322 Frankfurt am Main

#### GESELLSCHAFTSKAPITAL UND GESELLSCHAFTER

Stammkapital: 35.420,00 €

#### Gesellschafter:

• ARD-Anstalten, treuhänderisch vertreten durch den Hessischen Rundfunk *)	3.125,00 € ( 8,82%)
• ARD-Werbegesellschaften, treuhänderisch vertreten durch AS&S GmbH *)	3.125,00 € ( 8,82%)
• ZDF	6.250,00 € (17,65%)
• ProSiebenSat1 Media SE	6.250,00 € (17,65%)
• Mediengruppe RTL Deutschland	6.250,00 € (17,65%)
• Sky	2.084,00 € ( 5,88%)
• WeltN24	2.084,00 € ( 5,88%)
• Viacom	2.084,00 € ( 5,88%)
• TeleMünchen Gruppe	2.084,00 € ( 5,88%)
• Discovery	2.084,00 € ( 5,88%)

\*) Der hr und die AS&S GmbH halten treuhänderisch den Anteil von 8,82 % für die Landesrundfunkanstalten der ARD bzw. die Werbegesellschaften der ARD. Die einzelnen LRAen besitzen Geschäftsanteile in Höhe von 347,22 € oder 0,98 %. Die einzelnen Werbetöchter halten Geschäftsanteile in Höhe von 312,50 € bzw. 0,88 %.

#### ORGANE DER GESELLSCHAFT

##### Gesellschafterversammlung

- Martin Berthoud, ZDF (Vorsitzender)
- Thomas Kreyes, Mediengruppe RTL DEutschland (stellv. Vorsitzende)
- Manfred Krupp, ARD
- Bernhard Cromm, AS&S

- Thomas Wagner, SevenOne Media für ProSiebenSat1 Media SE
- Stephanie Struppler, Discovery Communications Deutschland
- Dr. Dirk Otto, Sky Deutschland
- Kai Blasberg / Christof Wegenast, Tele 5
- Michael Keidel, Viacom
- Dr. Thorsten Rossmann, WeltN24

#### Aufsichtsrat

- Manfred Krupp (Vorsitzender)
- Armin Clauss (stellv. Vorsitzender)
- Jörg-Uwe Hahn
- Michael Siebel
- Prof. Dieter Weidemann

#### Geschäftsführung

- Willibald Müller (bis 29.06.2018)
- Anke Weber (ab 29.06.2018)

## **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten ist der Gegenstand des Unternehmens. Bei der Anlage der Forschungsvorhaben sind die Interessen sowohl der Veranstalter von Fernsehprogrammen/Bewegtbildangeboten bzw. Werbeplatzanbietern als auch der Werbekunden und der Mediaagenturen angemessen und ausgewogen zu berücksichtigen.

Die Gesellschaft entwickelt ihr Instrumentarium kontinuierlich weiter, um dem Markt täglich verlässliche Daten über die Nutzung von Bewegtbildinhalten zu liefern. Neben den Gesellschaftern wirken Lizenznehmer, Werbungtreibende und die Mediaagenturen aktiv an der Gestaltung des Forschungssystems in den Gremien der AGF Videoforschung mit.

Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 1.1.2017 formwechselnd in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (vormals: AGF Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung GbR) umgewandelt und durch die Überarbeitung der Lizenzverträge kommerziell neu ausgerichtet.

## **MITARBEITER**

Im Geschäftsjahr 2017 waren inkl. eines hauptamtlichen Geschäftsführers durchschnittlich 13 Mitarbeiter (Vorjahr: 11) beschäftigt.

## **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.



## WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DEN HR

Der hr nutzt über seine Beteiligung an der AGF GmbH das fachliche Know-How zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung.

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5	2	-3	-60,0%
II. Sachanlagen	73	84	11	15,1%
<i>B. Umlaufvermögen</i>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.168	2.649	481	22,2%
II. Flüssige Mittel	1.640	4.704	3.064	186,8%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	44	44	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.886</b>	<b>7.483</b>	3.597	92,6%
Passiva	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>				
I. Gezeichnetes Kapital	0	35	35	
II. Kapitalrücklage	0	2.238	2.238	
III. Jahresüberschuss	0	486	486	
<i>B. Rückstellungen</i>	179	342	163	91,1%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	3.663	4.382	719	19,6%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	44	0	-44	-100,0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.886</b>	<b>7.483</b>	3.597	92,6%

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	in %
Umsatzerlöse	34.590	36.528	1.938	5,6%
Sonst. betriebl. Erträge	759	129	-630	-83,0%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>35.349</b>	<b>36.657</b>	1.308	3,7%
Materialaufwand	33.044	33.463	419	1,3%
Personalaufwand	871	1.220	349	40,1%
Abschreibungen auf immaterielles Vermögensgegenstände und Sachanlagen	25	26	1	4,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.414	1.210	-204	-14,4%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-5</b>	<b>738</b>	743	-14860,0%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	10	1	11,1%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	20	16	400,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	242	242	
Ergebnis nach Steuern	0	486	486	
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>486</b>	486	

### 3 STIFTUNGEN

#### 3.1 STIFTUNG DEUTSCHES RUNDFUNKARCHIV



#### ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)

##### SITZ

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv  
 Bertramstraße 8  
 60320 Frankfurt am Main

##### STIFTUNGSKAPITAL UND STIFTER

Stiftungskapital: 35.790,43 €

Stifter:

• Bayerischer Rundfunk	2.555,43 €	(7,14%)
• Hessischer Rundfunk	2.555,43 €	(7,14%)
• Mitteldeutscher Rundfunk	2.555,43 €	(7,14%)
• Norddeutscher Rundfunk	2.555,43 €	(7,14%)
• Radio Bremen	2.555,43 €	(7,14%)
• Rundfunk Berlin-Brandenburg	5.110,87 €	(14,28 %)
• Saarländischer Rundfunk	2.555,43 €	(7,14%)
• Südwestrundfunk	5.110,87 €	(14,28 %)
• Westdeutscher Rundfunk	2.555,43 €	(7,14%)
• Deutsche Welle	2.555,43 €	(7,14%)
• Deutschlandradio	5.110,87 €	(14,28 %)

## ORGANE DER GESELLSCHAFT

### Verwaltungsrat / Stifterversammlung

Gemäß Stiftungsverfassung sind die Mitglieder des Verwaltungsrates die Intendantinnen und Intendanten der Stifter. Individuell bevollmächtigt mit der verfassungsgemäßen Funktion „Mitglied“ im DRA-Verwaltungsrat waren in 2017:

- Susann Lange, RBB (Vorsitzender ab 21.11.2017)
- Dr. Reinhart Binder, Projektsteuerung ARD-Strukturreform, Vertreter für den RBB (Vorsitzender bis 21.11.2017)
- Intendant Manfred Krupp, HR (stellv. Vorsitzender)
- Rainer Tief, BR
- Dr. Johannes Hoffmann, DW
- Andreas-Peter Weber, DR (ab 31.10.2017)
- Roswitha Voigtländer, DR (bis 31.07.2017)
- Birgit Leistner, MDR
- Dr. Daniel Linke, NDR
- Intendant Jan Metzger, RB
- Armgard Müller-Adams, SR
- Claus Schillmann, SWR Media Services GmbH, Vertreter für den SWR
- Florian Quecke, WDR

### Vorstand

- Bernd Hawlat

## **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Das DRA wurde 1952 mit Sitz beim hr in Frankfurt am Main gegründet. Es ist damit die erste und älteste Gemeinschaftseinrichtung der ARD. Zu den Aufgaben des DRA gehört neben der Sammlung und Archivierung historischer Tonaufnahmen und -träger seit Beginn der ARD der Aufbau übergreifender Nachweissysteme für archivierte Tondokumente und die Vereinheitlichung der Katalogisierungsverfahren. 1962 kam die Dokumentation von Fernsehproduktionen hinzu. Die Zentrale Katalogisierung von U-Musik-Schallplatten, heute überwiegend CDs und Audiofiles, für die Archive der ARD (ZSK) wurde 1978 mit dem Einzug der EDV in die Dokumentation ebenfalls dem DRA zugeordnet. Den größten Umbruch erlebte das DRA ab 1994 mit der Angliederung der Rundfunkarchive des Hörfunks und Fernsehens der ehemaligen DDR am heutigen Standort Potsdam-Babelsberg.

Gemäß seiner Stiftungsverfassung ist Aufgabe und Zweck des DRA die Erfassung von Ton- und Bildträgern aller Art, deren geschichtlicher, künstlerischer oder wissenschaftlicher Wert ihre Aufbewahrung und Nutzbarmachung für Zwecke der Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung oder des Unterrichts rechtfertigt. Aufgabe der Stiftung ist ferner, die rundfunkgeschichtlich bedeutsamen Tatsachen und Dokumente auszuwählen und zu erfassen.

Darüber hinaus wirkt das DRA als ARD-Gemeinschaftseinrichtung in Zusammenarbeit mit den Archiven der ARD-Rundfunkanstalten bei der Archivierung, Dokumentation und Bereitstellung aller im Rundfunk entstehenden und für den Rundfunk und die Rundfunkforschung relevanten Medien und Informationen mit. Seit den 80er Jahren spielt das DRA auch in der Entwicklung von Archivdatenbanken, digitalen Bestandsarchiven und elektronischen Informationsangeboten eine wichtige Rolle.

## **MITARBEITER**

Im Geschäftsjahr 2017 waren beim DRA durchschnittlich 114 (davon 11 bei der ZSK) Mitarbeiter (Vorjahr: 115 (davon 11 bei der ZSK)) beschäftigt, davon 89 Festangestellte (davon 9 bei der ZSK) und 25 Aushilfen oder Beschäftigte mit Zeitverträgen (davon 2 bei der ZSK).

## **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die Stiftung unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	47	69	61	-8	-11,6%
II. Sachanlagen	706	732	665	-67	-9,2%
III. Finanzanlagen - sonstige Ausleihungen	2.150	2.457	2.655	198	8,1%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte - unbespielte Tonträger	14	13	13	0	0,0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	762	354	56	-298	-84,2%
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	9	8	424	416	5200,0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.688</b>	<b>3.633</b>	<b>3.874</b>	241	6,6%
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Stiftungskapital	36	36	36	0	0,0%
<i>B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Sachanlagen</i>	718	766	690	-76	-9,9%
<i>C. Rückstellungen</i>	2.742	2.636	2.829	193	7,3%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	192	195	319	124	63,6%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.688</b>	<b>3.633</b>	<b>3.874</b>	241	6,6%

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Erträge aus Betriebsmittelzuweisungen der Rundfunkanstalt	12.647	11.562	12.041	479	4,1%
Sonst. betriebl. Erträge	1.127	411	556	145	35,3%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>13.774</b>	<b>11.973</b>	<b>12.597</b>	<b>624</b>	<b>5,2%</b>
Materialaufwand	766	653	648	-5	-0,8%
Personalaufwand	9.247	8.916	9.495	579	6,5%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	321	309	349	40	12,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.233	2.034	2.176	142	7,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7	0	0	0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>176</b>	<b>61</b>	<b>-71</b>	<b>-132</b>	<b>-216,4%</b>
Sonstige Steuern	173	13	4	-9	-69,2%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3</b>	<b>48</b>	<b>-75</b>	<b>-123</b>	<b>-256,3%</b>
zuzüglich Abschreibungen	321	309	349	40	12,9%
abzüglich Investitionen	324	357	274	-83	-23,2%
<b>Ergebnis Finanzplan = Haushaltsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## 3.2 STIFTUNG ZUHÖREN

### Stiftung Zuhören

#### ALLGEMEINE ANGABEN (STAND: 31.12.2017)

##### SITZ

Stiftung Zuhören, Gießen  
 Adresse: c/o Bayerischer Rundfunk  
 Rundfunkplatz 1  
 80300 München

##### STIFTUNGSKAPITAL UND STIFTER

Stiftungskapital 550.000,00 €

##### Stifter:

• Bayerischer Rundfunk	130.000 €	(23,6 %)
• hr werbung gmbh	130.000 €	(23,6 %)
• Bayerische Landeszentrale für neue Medien	100.000 €	(18,2 %)
• Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien	100.000 €	(18,2 %)
• MedienKompetenz Forum Südwest	15.000 €	(2,7 %)
• Sennheiser electronic GmbH & Co. KG	15.000 €	(2,7 %)

##### Zustifter

• Mitteldeutscher Rundfunk	15.000 €	(2,7 %)
• Norddeutscher Rundfunk	15.000 €	(2,7 %)
• Saarländischer Rundfunk	15.000 €	(2,7 %)
• teilen sich einen Zustifteranteil	je 5.000 €	(0,9 %)
○ Medienanstalt Sachsen-Anhalt		
○ Thüringer Landesmedienanstalt		
○ Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien		

##### ORGANE DER GESELLSCHAFT

##### Stifterversammlung

- Joachim Becker, Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien
- Dr. Helmut Reitze, ehem. Intendant hr (stellv. Vorsitzender)
- Intendant Ulrich Wilhelm, BR
- Siegfried Schneider, Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien
- Intendantin Prof. Dr. Karola Wille, MDR
- Intendant Lutz Marmor, NDR

- Intendant Thomas Kleist, SR
- Thomas Schmid, MedienKompetenz Forum Südwest
- Stefan Krämer, Firma Sennheiser
- Martin Heine, u.a. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der mitteldeutschen Landesmedienanstalten (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

#### Vorstand

- Hans Sarkowicz (Vorsitzender)
- Heinz Heim (stellv. Vorsitzender)
- Michael Fingerling
- Isabella Schmid

### **GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Die gemeinnützige Stiftung Zuhören wurde im April 2002 in Gießen gegründet. Ziel der Stiftung als führende Organisation der Zuhörförderung in Deutschland ist es, das Zuhören in allen Bereichen unserer Gesellschaft sowie die Medienbildung in allen Bevölkerungsgruppen zu fördern. Sie setzt den Bildungsauftrag ihrer Stifterhäuser um. Zu diesem Zweck bietet sie ein breites Projektportfolio an und sucht den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit mit Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie Unternehmen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Die Stiftung Zuhören ist eine operative Stiftung. Das bedeutet, sie investiert ihr Budget ausschließlich in Projekte, die sie selbst konzipiert, initiiert und auch in der Umsetzung begleitet. Projekte Dritter fördert die Stiftung nicht.

Der Schwerpunkt der Arbeit der Stiftung Zuhören liegt auf Projekten zur Zuhör- und Medienkompetenzförderung von Kindern und Jugendlichen zwischen 3 und 16 Jahren, insbesondere durch Kooperationen mit Vorschuleinrichtungen und Schulen. Das zentrale Projekt sind die Hörclubs, von denen es bundesweit mittlerweile über 2.000 an Kindergärten und Schulen gibt. Weitere Projekte sind z. B. Klang.Forscher! (Jugendliche erforschen ihre akustische Umgebung nach Geräuschen von früher und heute), Earsinnig hören! (ein Medienkompetenzprojekt für Schüler der 3. bis 6. Klasse) und Lilo Lausch (unterstützt ErzieherInnen dabei, Kindergartenkindern mit Migrationshintergrund Deutsch unter Einbeziehung ihrer Muttersprachen zu vermitteln) sowie viele weitere Radioprojekte für Kinder und Jugendliche.

Die beteiligten Sendeanstalten unterstützen die Stiftung mit Equipment und Know-How ihrer Mitarbeiter. Die Stiftung Zuhören wurde bereits mehrfach ausgezeichnet: International Listening Award 2007, MIXED UP 2008 und 2010, Sonderauszeichnung der Strecker-Stiftung 2009, Preisträger 2011 im bundesweiten Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“, Katholischer Medienpreis der Deutschen Bischofskonferenz 2012 und Bayerischer Integrationspreis 2013.

## **MITARBEITER**

Im Geschäftsjahr 2017 waren fünf Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: drei).

## **BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT**

Die Gesellschaft unterhält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.



## GESCHÄFTSERGEBNISSE

### BILANZ

Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Wertpapiere	564	463	563	100	21,6%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6	2	1	-1	
II. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstitute	326	396	280	-116	-29,3%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>896</b>	<b>861</b>	<b>844</b>	<b>-17</b>	<b>-2,0%</b>
Passiva	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
I. Stiftungskapital	550	550	550	0	0,0%
II. Substanzerhaltung	5	5	5	0	0,0%
III. Zuführung Vermögen § 58 N. 12 AO	10	10	10	0	0,0%
<i>B. Rücklagen</i>	6	21	15	-6	-28,6%
<i>C. Mittelvortrag</i>	321	268	263	-5	-1,9%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	4	7	1	-6	-85,7%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>896</b>	<b>861</b>	<b>844</b>	<b>-17</b>	<b>-2,0%</b>

### GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Abw. 2017/2016	
	T€	T€	T€	T€	in %
Spenden/Fördermittel	659	618	672	54	8,7%
Einnahmen aus Zweckbetrieben	28	46	43	-3	-6,5%
Mittelübertrag aus Vorjahren	213	289	269	-20	-6,9%
sonstige Erträge	17	17	15	-2	-11,8%
<b>Summe Erträge</b>	<b>917</b>	<b>970</b>	<b>999</b>	<b>29</b>	<b>3,0%</b>
Projektbezogene Ausgaben	584	686	735	49	7,1%
Mittelübertrag in Folgejahre	332	283	263	-20	-7,1%
Sonstiger Aufwand (inkl. Steuern)	1	1	1	0	0,0%
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>917</b>	<b>970</b>	<b>999</b>	<b>29</b>	<b>3,0%</b>